

SENIORENPFLGEZENTRUM
Lebenswärme
 Gemeinsam in warmer
 Atmosphäre geborgen fühlen
 Lange Stücke 2 · 29499 Zernien
 Telefon (05863) 376 7403
 Weiter Informationen unter:
www.lebenswaerme-zernien.de

Wipperaue-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Wendland

Nr. 1/2020 – Februar 2020 bis April 2020

auch online
www.wipperaue-kurier.de

Land & Wirtschaft



Land schafft Verbindung Seite 10

Land & Sport



100 Jahre TSV Seite 8

Land & Leute



Nachhaltige Mode Seite 4

Land & Geschichte



Räumung von Rakwitz Seite 22

Menschenwürde 4.0

Bitte freundlich!

Unser Miteinander verändert sich. Der Tonfall zwischen den Menschen wird rauer. Im Internet sind anonyme Beleidigungen und Hetze an der Tagesordnung; Kommunalpolitiker, Ärzte, Sanitäter, Polizisten und Feuerwehrleute bekommen den Unmut in der Gesellschaft zu spüren. Was ist die Ursache? Wie finden wir wieder einen menschlicheren Umgang miteinander?

Seit meiner Jugend bin ich begeisterter Amateurfotograf. Wenn es die Zeit erlaubt, laufe ich mit einer analogen Kamera durch die Gegend und mache Porträts und Landschaftsaufnahmen. Meistens mit einem guten Schwarzweißfilm im Gepäck. Aus diesem Grund hatte ich mich vor rund 20 Jahren – das Internet war noch ein junges Medium – in einem Onlineforum für Amateurfotografen angemeldet, um dort eine Frage zu einem Objektiv zu stellen. Kaum hatte ich die Frage versendet, erhielt ich von einem Teilnehmer eine Reaktion, die mich erschreckte. Denn seine Antwort setzte sich überhaupt nicht mit meiner Frage auseinander, sondern er beschimpfte und beleidigte mich auf das Übelste. In seinen Augen war ich schlichtweg ein Vollidiot, der zukünftig besser keine Kamera mehr in die Hand nehmen sollte.

Damals dachte ich, es handele sich um einen Einzelfall. Doch diese Art der Kommunikation

scheint heute fast schon Normalität geworden zu sein. In Internetforen wird – in der Regel anonym – geschimpft, beleidigt, bedroht und gehetzt. Bequem vom Sofa aus lassen sich auf diese Weise Fremde, Mitschüler, Kollegen, Politiker, Unternehmen und Behörden an den modernen Pranger stellen. Kein Thema scheint davon unberührt, und so schlagen die digitalen Wogen schnell hoch, egal ob es um Schule, Arbeitsplatz, Flüchtlinge, Straßenverkehr, Homöopathie oder den Klimawandel geht. Das Merkwürdige dabei: Stets scheinen sich die Autoren im Besitz der absoluten Wahrheit zu wähnen – häufig eher eine sehr „subjektive Wahrheit“.

Was ist Wahrheit?

Nein, diese Frage können wir hier ganz sicher nicht beantworten. Unsere Gesellschaft, jede und jeder Einzelne von uns steht vor komplexen Fragen und Problemen, auf die es keine einfachen



Meinungen sind so vielfältig wie die Menschen, die sie vertreten. Vielfalt braucht Respekt: Wer andere herabwürdigt, verletzt auch seine eigene Würde.

Foto: Adobe Stock

Antworten und Lösungen gibt. Welchen Autoritäten vertrauen wir? Wir alle dürfen und sollen selbst nachdenken und dabei auch durchaus zu unterschiedlichen Ergebnissen kommen. Und längst sitzen wir nicht mehr passiv vor den Fernsehbildschirmen und empfangen Nachrichten – im Internet können wir alle Sender werden, unsere Sicht der Dinge verbreiten und Gleichgesinnte finden. So betrachtet ist es ein wunderbar demokratisches Medium! Damit sind wir aber alle noch lange nicht Experten für alles. Woher nur der seltsame Drang, Meinungen mit Wahrheitsanspruch zu verkünden und auf Gegenmeinungen aggressiv zu reagieren?

Fortsetzung auf Seite 3

MEYER
 AUTOSERVICE

- KFZ-Meisterbetrieb
- Reparaturen aller Fabrikate
- Inspektion, Service und Wartung
- Räder und Reifen
- Motordiagnose und Instandsetzung
- Klimaservice und Wartung
- Karosseriearbeiten/Unfallinstandsetzung
- Prüfstelle HU/AU

NILS MEYER
 Lange Straße 47
 29465 Schnega

(05842) 221
info@meyer-schnega.de
www.meyer-schnega.de

James Bond
 Küche in geheimer Mission

Golden Eye
 Casino Royale
 Liebesgrüsse aus Moskau
 Goldfinger
 Spectre
 Skyfall
 Octopussy
 Die Welt ist nicht genug
 Der Spion, der mich liebte

19.3.-29.3.2020

Verführerische Gerichte der Original Schauplätze

Restaurant Nigel
 Breite Str. 9 · 29468 Bergen · Tel. 05843/96012

Planen Sie jetzt Ihren Sommer und sparen dabei!

Winteraktion: 20 % Rabatt

Qualität direkt vom Hersteller

Nelson Park
 Terrassendächer und Kaltwintergärten
 Servicebüro Römstedt
 Bergstraße 3, 29591 Römstedt
 05821/542695 - www.nelsonpark-td.de



Liebe Leserin, lieber Leser

ich habe lange in der Großstadt gelebt. Als „Kind vom Lande“ hatte ich so meine Probleme mit der dortigen Anonymität. Sicher, die meisten Nachbarn grüßten freundlich im Treppenhaus, doch das höchste Maß der Nachbar-

schaftlichkeit war es, ein Paket anzunehmen. In meiner Erinnerung sah es da in unserer ländlichen Region ganz anders aus. Sicher gab es immer eine gesunde Rivalität zwischen Nachbardörfern. Aber zumindest im eigenen Ort wurde über den Zaun hinweg ein Plausch gehalten, im Supermarkt konnte man beinahe jeden grüßen, war mit jedem bekannt – und daher freundlich zueinander. Doch auch das scheint nicht mehr Normalität zu sein. Auch auf dem Land ist das Leben anonymer geworden. Ich sehe immer mehr fremde Gesichter in meinem Heimatort. An sich nichts Schlechtes, wenn diese nur nicht immer eine so grimmige Miene zeigten. Mein freundlich gemeintes Kopfnicken wird immer seltener beantwortet. Vielleicht liegt das daran, dass wir heutzutage einander nicht mehr brauchen. Ältere Generationen waren viel mehr auf ihre Nachbarn angewiesen. Doch auch wenn wir einander nicht mehr für das nackte Überleben brauchen, so doch als soziale Gruppe, die Halt, Freude und Liebe gibt. Darum zieht sich das Thema des Miteinanders durch dieses Heft. Egal ob im Allgemeinen oder abstrakt-philosophischen Fragen, in konkreten Berichten über Vereine, Gemeinschaften und Feiern oder einfach, indem mit Blick in die Geschichte gezeigt wird: Auch in den dunkelsten Zeiten ist immer da Hoffnung, wo die Menschen einander helfen.

Ihr
Dennis Tesch

Was war los ...



Er ist das Thema unserer Zeit: der Klimawandel. Auch die Jugend in unserer Region geht dafür freitags auf die Straße. Foto: Huchthausen



Der Landkreis Uelzen und das Wendland versprühten wieder großartige Weihnachtsstimmung. Mancher selbst auf dem Motorrad. Foto: Huchthausen



Weihnachten? Langweilig! Da muss es schon die Büttowarder-Weihnacht sein, die in Nestauer „Dorfkrug“ die Zuschauer wieder begeisterte. Zehn Akteure sorgten bei der Fortsetzung zu Heilands Geburt für jede Menge Lachsalven. Foto: Privat

Impressum

11. Jahrgang · Gegründet 2010

Verlag:

Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
Salzwedeler Str. 5
29562 Suhlendorf
Telefon 05820 970 177-0
Telefax 05820 970 177-20

Eingetragen im Handelsregister

Lüneburg:

HRA 200919

persönlich haftende Gesellschafter:

Bahn-Media Verwaltungen GmbH,
Lüneburg HRB 201912

Geschäftsführer:

Christian Wiechel-Kramüller

USt-IdNr.: DE264819031

St.-Nr. 47/200/32000

Herausgeber:

Christian Wiechel-Kramüller
(V.i.S.d.P.)

Redaktion:

Thomas Felber (tf)

Dennis Tesch (dt)

Telefon 05820 970 177-0

E-Mail redaktion@wipperau-kurier.de

Redaktionelle Mitarbeit:

Angelika Blank (asb),

Dorothea Uhlendorf (du),

Frank Nieschulze (fn),

Tilman Grottian (tg)

Layout: Redaktion

Lektorat: Dr. Regine Anacker

Anzeigen:

Bruno Raeder

Telefon 05820 970 177-11

Patrick Kramüller

Telefon 05820 970 177-14

E-Mail anzeigen@wipperau-kurier.de

Druck:

Grafisches Centrum Cuno

GmbH & Co. KG

39240 Calbe (Saale)

ISSN 2191-2173

Urheberrechte: Nachdruck, Reproduktionen oder sonstige Vervielfältigung – auch auszugsweise und mithilfe elektronischer Datenträger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Alle Verwertungsrechte stehen dem Verleger zu. Das Copyright 2019 für alle Beiträge liegt beim Verlag.

Haftung: Für unverlangt eingeschickte Manuskripte und Abbildungen wird keine Gewähr übernommen. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion nicht übernommen werden, sofern nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt wurde. Die Nichterwähnung von Warenzeichen bedeutet nicht, dass ein Produkt ohne rechtlichen Schutz ist

Gewinnspiel

Nachhaltige Freude

Über zwei Gutscheine von WERKHAUS im Wert von je 25 Euro für nachhaltige, innovative Produkte freuen sich Natalie Rosenberger aus Suhlendorf und Elke Brauch-Bruns aus Wrestedt. Sie haben die richtige Antwort, Hitzacker, gegeben und das Glück war ihnen hold. Viel Spaß damit! Das nächste Gewinnspiel finden Sie auf der letzten Seite. Versuchen Sie Ihr Glück!

Marke: CONWAY E-Rad
Modell: Cairon C 227 SE
Modelljahr: 2020
Farbe: black matt / orange o. andere
Bremsen: Shimano Hyd. Scheibenbremse
Rahmenform: Herren
Laufwerkgröße: 27,5
Schaltung: 9-Gang SHIMANO „Acera“
Akku: 500WH
Antrieb: Bosch Performance Gen.3 250W

Bikes & more...
Motorräder & Zubehör
Heinz Meyer
SB Tankstelle
Lüchowstr. 12a
29459 Clenze
Geschäft
Tankstelle
Tel.: 05844 - 1771
Tel.: 05844 - 1785
Fax: 05844 - 1564
E-Mail: hmmotorraeder@t-online.de
Internet: www.hmmotorraeder.com

kinder- und erwachsenen-

Kleidermarkt in Suhlendorf

07. März 2020
12.30 Uhr - 16.30 Uhr

Mühlenschule
Suhlendorf

Babystube (Gr. 56-98), Kinderbekleidung
(Gr. 104-176), Damen- und Herrenbekleidung,
Bücher, Spielzeug u.v.m.

Es gibt Kaffee
und Kuchen
- auch zum Mitnehmen -

Einlass für Schwangere
am Freitag ab 19.00 Uhr

Info's bei
Frau Ramünke
Tel. 05820/970833

Besucht uns auch
Suhlendorfer Kleidermarkt

Besucht uns auch
suhlendorfer_kleidermarkt

Dachdeckerei
Thomas Reimer • Suhlendorf
Tel.: 0160 - 5 54 60 30

Malararbeiten, Fassadengestaltung, Bodenbelagsarbeiten
Sanierung von Schimmelpilz sowie Brand- und Wasserschäden

Benjamin Ziegeler
Malermmeister

Hauptstraße 13 · 29559 Wrestedt / OT Wieren
Tel. 05825-5169761 · Mobil 0171-8100105
E-Mail: Malermmeister.b.ziegeler@gmail.com
Internet: www.malermmeister-ziegeler.de

Aktuell besteht die Gefahr, dass das Netz zu einer Erregungsmaschine verkommt, die ständig neue Botschaften, Fehlinformationen und Pseudonachrichten ausspuckt. Ein Umstand, der es dem Nutzer immer schwerer macht, zwischen Wahrheit, Propaganda und Meinung zu unterscheiden. Immer mehr Meinungen, Sinn und Unsinn, immer mehr Wut. Wie können wir damit umgehen?

Der Schauspieler Matthias Brandt sagte vor einiger Zeit in einer Fernsehsendung, ihn kümmere es nicht sonderlich, welche positiven oder negativen Eigenschaften ihm nachgesagt werden. Dies seien, so Brandt, lediglich Zuschreibungen anderer Menschen, die ihn als Persönlichkeit kaum beurteilen können. Das stärkste Handwerkszeug gegen wohlmeinende oder verletzende Zuschreibungen liegt in unserer eigenen Hand: die Stärke, Beschimpfungen und Beleidigungen – soweit uns dies möglich ist – zu ignorieren, weil es sich um Zuschreibungen handelt, die nichts über uns und unsere Persönlichkeit aussagen.

Der digitale Stammtisch

Das Internet ist ein relativ junges Medium. Und wir müssen anscheinend erst lernen, damit richtig umzugehen. Im Grunde sind Facebook und Co. digitale Stammtische, in denen jedoch noch die Regeln dafür fehlen, wie man mit Vernunft, Respekt und Spaß miteinander kommuniziert und Konflikte austrägt. Was werden wohl nachfolgende Generationen über die gegenwärtige Art und Weise unseres Umgangs denken?

Regeln sind dringend nötig, denn die Digitalisierung verändert, wie Wissenschaftler meinen, nicht nur das Kommunikationsverhalten der Menschen. Dies hat auch nachhaltige Wirkungen auf den privaten und öffentlichen Bereich, wie der ehemalige Bundestagspräsident Norbert Lammert vor einiger Zeit in einer Rede sagte. Lammert lag mit seiner Aussage vermutlich richtig: Der Weg vom Wort zur Gewalt ist kurz. Das zeigen Übergriffe auf Bürgermeister und Ratsmitglieder, die mittler-



Jeder Mensch, egal welchen Alters, welcher Nationalität oder was uns sonst noch unterscheidet, muss mit Achtung und Respekt behandelt werden. Geschieht dies nicht, haben wir als Gesellschaft versagt.

Grafik: Pixabay

weile nicht mehr „nur“ beleidigt, sondern auch direkt bedroht werden oder von Sachbeschädigungen betroffen sind. Eine Fachzeitschrift für kommunale Verwaltungsfachkräfte kommt zu dem Ergebnis, dass Hass, Beschimpfungen und Bedrohungen schon fast zum Mandat dazugehören. Demnach sind schon in jeder zwölften Stadt oder Gemeinde Politikerinnen und Politiker sowie Beschäftigte der kommunalen Verwaltung körperlich angegriffen worden. Insgesamt stieg die Zahl der Attacken binnen zwei Jahren um 25 Prozent. Fatal für unsere Demokratie, wenn Menschen ihr kommunalpolitisches Engagement aus Angst vor Bedrohungen beenden. Auch Ärzte, Sanitäter, Polizisten und Feuerwehrleute bekommen immer häufiger den Hass zu spüren, der schlagartig aufflammt, wenn die gewünschte Krankmeldung nicht ausgestellt oder die wegen eines Unfalls gesperrte Straße nicht sofort wieder für den Verkehr freigegeben werden kann. Dabei eint diese Berufsgruppen vor allem eines: Sie dienen der Gesellschaft und wollen Menschen helfen!

Respekt und Gelassenheit

Wir wollen mit Achtung und Respekt behandelt werden – und sollten darum dasselbe anderen

Menschen zollen. Einfache Regel. Wenn wir andere beleidigen, bedrohen und mit Hass überschütten, sagt der bekannte Neurobiologe Gerald Hüther, treffen wir damit nicht nur das Opfer, sondern verletzen auch unsere eigene Würde.

Wie soll die Gesellschaft auf die gegenwärtige Situation reagieren? Vor allem entspannt: Wir dürfen uns nicht verrückt machen lassen: Wir brauchen mehr Gelassenheit – und weniger eskalierende Wut, Schwarz-Weiß-Zuschreibungen, Raserei und aufschäumende Empörung! Phasen wie diese gab es laut Marina Münkler, Professorin für Literaturwissenschaft an der TU Dresden, übrigens auch schon in früheren Zeiten. So habe die Erfindung des Buchdrucks in der Zeit der Reformation für ähnliche

Reaktionen gesorgt. Viele Schriften Luthers waren gegenüber seinen katholischen Widersachern mit deutlichen Schmähungen versehen – gekontert mit entsprechend derben Beschimpfungen seitens seiner Gegner.

Anonymität des Internets

Selbstverständlich muss der Rechtsstaat mit aller Deutlichkeit durchgreifen, wenn unverhandelbare Grenzen überschritten werden. Auch sollte die Politik ernsthaft darüber nachdenken, die Anonymität des Internets aufzugeben. Dies würde die Meinungsfreiheit in keiner Weise einschränken, aber dafür sorgen, dass Beleidigungen oder falsche Behauptungen juristisch rasch geahndet werden können.

Unabhängig davon würde es uns allen guttun, wenn wir einander

mit Achtung und Höflichkeit begegnen und dazu bereit sind, unsere Meinung zu ändern. Der Polizist stellt nicht nur Strafzettel aus, sondern hilft uns in Notlagen und achtet – auch in unserem Sinne – auf die Einhaltung der „Spielregeln“. Und selbst der engagierteste Bürgermeister kann nicht alle Wünsche erfüllen. Reden wir mehr miteinander – und weniger übereinander. Bemühen wir uns, online und offline, Menschen so anzusprechen, wie wir selbst angesprochen werden möchten. Haben wir den Mut – mit Kant gesagt –, uns unseres eigenen Verstandes zu bedienen. Und lassen wir uns nicht so schnell dazu provozieren, unsere eigene Würde über Bord zu werfen.

Christian Wiechel-Kramüller

Buchtipps

Würde

„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Doch was genau ist Würde? Was bedeutet es, wenn uns unsere Würde genommen wird, wenn wir uns selbst würdelos verhalten oder andere entwürdigen? Der Hirnforscher Gerald Hüther zeigt, dass Würde nicht nur ein ethisch-philosophisch begründetes Menschenrecht ist, sondern auch ein neurobiologisch fundierter Kompass.

Preis: 20 Euro
Hardcover, Umfang: 192 Seiten
Albert Knaus Verlag
ISBN 978-3-8135-0783-6



Buchtipps

Unsere Grundrechte

Immer mehr Menschen scheinen sich für die Grundlagen unserer Freiheit nicht länger zu interessieren, andere lehnen sie ab. Dabei sind sie nicht selbstverständlich und müssen geschützt werden. Dazu aber, muss man die Grundrechte kennen. Georg M. Oswald beschreibt in seinem Buch „Unsere Grundrechte“ anschaulich, welche wir haben, was sie bedeuten und wie wir sie schützen.

Preis: 20 Euro
Hardcover, Umfang: 208 Seiten
Erschienen am 19.03.2018 bei Piper
ISBN 978-3-492-05882-7





ObstScheune
GEFÜLLT MIT SPEZIALITÄTEN

Einkaufs- und Genußerlebnis an der B4 – Leckereien rund um Obst, Wein und Wurst

- Frisches Obst aus eigener Ernte zur Zeit saftige Äpfel und leckere Birnen
- Probiermöglichkeiten vor Ort
- Tolle Präsentkörbe für jeden Anlass
- Hausgebackene Kuchen und Torten
- Wir sind täglich von 9.00–18.00 Uhr für Sie da (Verkauf an gesetzl. Feiertagen geschlossen)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Familie Reinhart und Mitarbeiter

29576 Tätendorf an der B4 • Telefon: (0 58 06) 12 47 • www.obstscheune-an-der-b4.de

„Genießen Sie ein reichhaltiges Frühstück oder deftigen Mittagstisch in unserem schönen Restaurant“

Gewandmeisterin Steffi Bendig

Mode aus alten Fahrradschläuchen

Steffi Bendig aus Zebelin stellt aus alten Fahrradschläuchen neue Mode her. Die nachhaltige Mode kommt gut an und trifft den Zeitgeist. Denn so entsteht nicht nur weniger Müll, die Accessoires selbst sind überaus robust.

Steffi Bendig aus Zebelin ist Gewandmeisterin und hat aus ihrer beruflichen Profession in Verbindung mit ihrem ökologischen Engagement ein tolles Produkt entwickelt: Sie macht aus Fahrradschläuchen modische Accessoires. Taschen jeglicher Art, Gürtel, Schlüsselanhänger und Dekowaren für drinnen und draußen – die Produktpalette ist vielseitig. Die Idee hat sie von ihrer Wanderschaft mitgebracht. „Fahrradschlauch ist ein Material, das überall verfügbar ist“, erklärt Steffi Bendig. „Du kommst kostenlos an dein Material. Es lässt sich sehr sehr gut verarbeiten, es geht nicht kaputt und es macht Spaß, damit zu arbeiten.“

Ihr ökologisches Engagement hat sich rumgesprochen. Inzwischen wird ihr das Rohmaterial „frei Haus geliefert“. Sehr zur Freude der Gewandmeisterin, die auch weiß, warum: „Wenn du 20 Fahrradschläuche hast, die du nicht klein schneidest, dann ist halt nach 20 Fahrradschläuchen deine Mülltonne voll.“ Schon während ihrer Wanderschaft hat sie Kluftkleidung für ihre Kollegen genäht. „Da ist es total egal, wo man ist, weil die Wandergesellen kommen dahin, wo ich bin“, erklärt sie. Passend zu Fahrradschlauch-Mode näht sie auch Schiebermützen und – auf Bestellung – maßgeschneiderte Kleidung. Seien es Uniformröcke oder Sonderwünsche wie etwa feuerweste Westen.



Steffi Bendig ist Gewandmeisterin. In Zebelin heraus bietet sie selbstgemachte, nachhaltige Mode aus alten Fahrradschläuchen an. Foto: du

INFO

Kontakt zur Schlauch-Mode

Steffi Bendig ist hier zu erreichen:

Steffi Bendig
Zebelin 11
29496 Waddeweitz-Zebelin
Tel.: 05849-9717517
e-Mail: st.bendig@gmx.de
Webseite: www.fahrradschlauchtaschen.com

Steffi Bendigs fertige Produkte können im Kaufhaus des Wendlandes in Dannenberg oder im Hansenband in Salzwedel gekauft werden. Aber gerne nimmt sie auch persönlichen Kontakt mit ihren Kunden auf, nur einen Termin müssten die Interessierten vorher vereinbaren. du

Kaffeegarten Schwedenschanze

Genuss auf dem Höbeck

Ein Besuch im Kaffeegarten Schwedenschanze auf dem Höbeck ist immer ein Genuss. Das Verwöhnangebot besteht aus Schokolade aus reinem Kakao, selbstgebackenem Kuchen und vielen anderen Kleinigkeiten. Die Waren stammen alle aus biologischem oder ökologischem Anbau, sind fairtrade gehandelt. Inhaberin Helga Griese ist gelernte Köchin und bietet sowohl vegetarische als auch vegane Gerichte an. Der Höbeck ist ein alter Verteidigungswall, an dem aber nie Schweden gekämpft haben. 1915 bauten dort die ersten Siedler. Die Großmutter Helga Grieses hat damals ihr Haus im Bollerwagen auf den Höbeck „hochgetragen.“ Ausschank wurde es erst 1950. Jetzt ist es bekannt als Kaffeegarten Schwedenschanze und bis auf den November ganzjährig geöffnet. Öffnungszeiten sind von 12

Uhr, bis der letzte Gast gegangen ist. „Wir sind da sehr flexibel – und wenn später noch einer was essen möchte, bekommt er noch was zu essen“, sagt Helga Griese. Besondere Highlights sind die Veranstaltungen in den Wintermonaten. Wenn es draußen ungemütlich wird, lässt es sich wun-



Der Kaffeegarten Schwedenschanze lädt zum Verweilen ein. Foto: du

derbar in dem warmen Café sitzen, leiser Harfenmusik und Märchen sowie Sagen aus der Region oder der Welt lauschen. Verteilt auf das Jahr gibt es diverse musikalische Veranstaltungen, Lesungen, Lichtbildervorträge und auch Wanderungen zu den Plätzen der alten Siedler. du

INFO

Kontaktdaten

Hier finden Sie den Kaffeegarten Schwedenschanze:

Inhaberin: Helga Griese

Schwedenschanze, 29478 Höbeck
05846 365
www.kaffeegartenschwedenschanze.de

interstuhl

STÖCKEL office systems
MORICH

stoeckel-morich.de
0 58 25 - 98 58 93
Wrestedt - Wieren

BURMEISTER

HOLZ UND BAUTENSCHUTZ
SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG

Ihr Problemlöser für Schädlinge aller Art im und am Gebäude. Privat, Gewerbe und Landwirtschaft.

IHK geprüfte Schädlingsbekämpfung
Tel.: 0581-3893108 • Fax: 0581-77565

Schulz

Brandschutz & Berufsbekleidung

Unser Serviceleistungen:
Wartung & Instandhaltung
Lieferung & Montage
Planung & Konzeption
aller Brandschutzeinrichtungen

Esterholzer Str. 26 • 29525 Uelzen
Tel.: 0581-5248 • Fax: 0581-77565

+++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++

März
Samstag, 7.3.2020
20 Uhr
Musical Highlights Vol. 13 – Das Beste aus über 20 Musicals im Theater an der Ilmenau, Greyerstraße 3 in Uelzen. Kosten: ab 43,90 €.

Mittwoch, 11.3.2020
10.30–16.30 Uhr
Silberschmieden auf der Burg in Bad Bodenteich. Kosten: 75,00 €, in den Kursgebühren ist das Material enthalten. Die Gebühren verstehen sich jeweils pro Person.

Dienstag, 17.3.2020

20 Uhr
Die Udo Jürgens Story – Sein Leben, seine Liebe, seine Musik! Packende Melodien, ein einzigartiger Charakter und ein unsterbliches Lebenswerk im Theater an der Ilmenau, Greyerstr. 3 in Uelzen.

Samstag, 21.3.2020
20 Uhr
Matthias Jung – Chill mal oder: Am Ende der Geduld ist noch viel Pubertät übrig Comedy im Neuen Schauspielhaus Uelzen.

Freitag, 27.3.2020
19.30 Uhr
SUBWAY TO SALLY – HEY Tour

2020 in der Jabelmannhalle, Eschmannstraße 5 in Uelzen.

Samstag, 28.3.2020
10 bis 15 Uhr
Schlachtfest mit Buffet, Tombola und Konzert des Feuerwehr-Musikzuges im Handwerksmuseum Suhlendorf.

Samstag, 28.3.2020
20 Uhr
Albert Lee & Band aus Los Angeles. Einlass: 18.30 Uhr, Kartenvorverkauf: Telefon 05841/5902 oder 01717/2014023. Veranstaltungsort: Stones-Fan-Museum

Lüchow, Dr. Lindemann-Str. 14.

Sonntag, 29.3.2020
14 Uhr
Eröffnung der Sonderausstellung „Handwerk hinter Gittern“ und Saisonauftakt im Handwerksmuseum Suhlendorf. Es gibt Handwerk zum Mitmachen und alles für das leibliche Wohl.

April
Samstag, 11.4.2020
19.30 Uhr
The Rough Haired Chickendogs und The Dirty Work – Einlass: 18 Uhr, Kartenvorverkauf: Telefon 05841/5902 oder

01717/2014023. Veranstaltungsort: Stones-Fan-Museum Lüchow, Dr. Lindemann-Str. 14.

Dienstag, 14.4.2020
18.30–22 Uhr
Maker Night Neues gestalten und entdecken – Altes reparieren. Bringt Eure Ideen und Projekte mit! Vakuum e.V., Am Bahnhof 2 in Bad Bevensen.

Samstag, 25.4.2020
20.30 Uhr
Beatrice Egli – Live mit Band 2020 im Studio21 Entertainment, Schützenstraße 21 in Bad Bodenteich. Kosten: ab 48,50 €.

Wirsing

Feines Wintergemüse und Vitaminbombe

Seit Langem ist der Wirsing ein wichtiger Bestandteil in der heimischen Küche. Er ist als feinsten Kohl bekannt und für seine Vielseitigkeit berühmt. Dazu ist er kalorienarm, steckt dafür aber voller Vitamine.

Auch im frühen Frühjahr gibt es noch Wintergemüse auf dem Markt, das seine kulinarischen Reize hat. Die feinste unter den Kohlsorten ist der Wirsing. Die welligen Kohlköpfe sind vielseitig einsetzbar: fein geschnitten im Rohkostsalat, als würzige Hülle für eine Füllung, als Eintopf oder zu einem köstlichen Püree verarbeitet. Beliebt ist Wirsing auch wegen seiner gesunden Inhaltsstoffe. Mit lediglich 31 Kalorien pro 100 Gramm, einem hohen Vitamin-C-Anteil, verschiedenen B-Vitaminen, Karotin sowie Eiweiß und Mineralstoffen kann der Kohl punkten. Allerdings hat Wirsing üblicherweise einen hohen Nitratanteil, weswegen es sich empfiehlt, Kohl aus Bio-Anbau zu kaufen.

asb



Die feinste unter den Kohlsorten: der Wirsing.

Foto: Pixabay

Rezept-Tipp

Wirsingstrudel mit Wildhack

Für dieses Rezept wurde Gäneschmalz ausgewählt, denn ein hoher Anteil ungesättigter Fettsäuren, das Fehlen von Cholesterin, dafür mehrere B-Vitamine und Mineralstoffe machen es zu einem geradezu gesundheitsfördernden Fett.

Zutaten

Für den Strudelteig:

- 375 g Mehl
- 125 g Gäneschmalz
- 1/8 l Brühe (Gemüse- oder Fleisch, nicht zu salzig)
- Salz

Für die Füllung:

- 500 g Wirsing (Einkaufsgewicht)
- 500 g Wildhack (anderes Hack funktioniert ebenso)
- 1 Zwiebel
- 1 Ei
- 1 altbackenes Brötchen oder Paniermehl

Zubereitung

1. Wirsing putzen, Strunk entfernen, Blätter in schmale Streifen schneiden. In kochendem Salzwasser drei Minuten blanchieren. Abgießen, abkühlen lassen.
2. Mehl mit Schmalz und Brühe verkneten. Es soll ein geschmeidiger, nicht klebriger Teig entstehen. Bei Bedarf etwas Mehl oder Brühe dazugeben.
3. Hackfleisch, Ei und Paniermehl vermischen. Mit Salz, Pfeffer, Wildgewürz und eventuell Muskatnuss würzen.
4. Teig auf einem bemehlten Handtuch so dünn wie möglich ausrollen. Es sollten zwei ca. 50 x 30 cm große Teigplatten entstehen.
5. Wirsing mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss abschmecken, auf der Teigplatte verteilen. An den Rändern drei Zentimeter frei lassen. Hackfleisch zwischen den Händen flach klopfen, auf den Wirsing legen, Frischhaltefolie darüberlegen und mit der Nudelrolle über dem Wirsing flach rollen. Die beiden Seiten rechts und links über die Füllung klappen und den Teig mit Hilfe des Handtuchs aufrollen. Die Ränder mit etwas Brühe oder Wasser bestreichen und gut andrücken.
6. Auf einem gefetteten Backblech 30 bis 40 Minuten bei 180 Grad backen, bis der Teig goldbraun ist und sich beim Klopfen hohl anhört. Den fertigen Strudel in 3 – 5 cm breite Scheiben schneiden und mit fruchtigem Salat servieren.



Foto: asb

WERKHAUS destnature Dorf

Nachhaltiges Feriendomizil an der Elbe

18 Tiny Houses, sechs mobile Einzelbetten mit Zeltdach und Outdoor-Wellnessbereich – das ist das destnature Dorf. Mit der von WERKHAUS in Bad Bodenteich maßgeblich mitgestalteten Anlage gibt es an der Elbe nun ein neues Touristenziel.

Das neue Feriendomizil „destnature Dorf“ in Hitzacker ist Ende Oktober offiziell eröffnet worden. Zusammen mit dem Landrat des Landkreises Lüchow-Dannenberg Jürgen Schulz und dem Bürgermeister der Stadt Hitzacker Holger Mertins schnitt WERKHAUS-Gründer Holger Danneberg das rote Band durch.

Am Festakt nahmen auch die ehemalige Europaabgeordnete Rebecca Harms und Vertreter aus der lokalen und regionalen Politik, der Verwaltung und am Bau beteiligte Akteure teil. Auch eine Botschaftertour der Industrie- und Handelskammer (IHK) Lüneburg-Wolfsburg zu touristischen Projekten in der Region machte

dort Station. Mit der Eröffnung endet die erfolgreiche Pre-Opening-Phase mit vielen zufriedenen Gästen.

Der Landrat zeigte sich erfreut, das Projekt offiziell an den Start zu bringen, das er von Anfang an begeistert unterstützt habe. Das destnature Dorf sei eine Bereicherung für die Region, sagte er. „Anstatt Autobahnen eröffnen wir hier im Wendland ein Naturressort“, fügte Holger Danneberg hinzu.

Mit rund 40 Personen aus Tourismus und Politik machte auch eine von der IHK Lüneburg-Wolfsburg organisierte Botschaftertour halt im destnature Dorf. Bei einem Rundgang über das Gelände verschaffte sich die Gruppe ein Bild von dem Konzept.

Das destnature Dorf macht derzeit noch Winterpause und öffnet Anfang April wieder seine Pforten. Das Ressort liegt in direkter Nachbarschaft zum Archäologischen Zentrum Hitzacker, mit dem eine enge Kooperation besteht. Hier können Radtouristen, Familien und Individualurlauber ein nachhaltiges Naturerlebnis in-



Holger Mertins (v. l.), Jürgen Schulz, Holger Danneberg und Dorit Siebenbrodt bereicherten die große Eröffnung im Oktober.

mitte des Biosphärenreservates Niedersächsische Elbtalaue genießen. Das Dorf besteht aus 18 Tiny Houses, sechs mobilen Einzelbetten mit Zeltdach, einem Outdoor-Wellnessbereich, einem Bio-Bistro und einem modernen Sanitärgebäude. Die Holzhütten

wurden von der WERKHAUS GmbH in Bad Bodenteich aus unbehandeltem Douglasienholz aus zertifizierter Forstwirtschaft gefertigt und mit Schafwolle gedämmt. Strom und warmes Wasser kommen aus erneuerbaren Energien und der Wellnessbereich ist unter freiem Himmel.



Das WERKHAUS destnature Dorf bietet 18 nachhaltig gefertigte Tiny Houses zur Übernachtung an.

Fotos: WERKHAUS

Alles unter einem Dach

Lebensmittel · Textilien · Glas und Porzellan · Geschenke
Haushalts-, Eisen- und Spielwaren · Reinigung- und
Wäschereiannahme · Post-Agentur · Schuhreparaturen- und
Lotto-Annahmestelle · Bäckerei

Wir sind der richtige Partner für Ihr Fest.
Unser **Getränke-Abholmarkt** bietet Ihnen
unseren Rundum-Service: Bierzapfanlagen,
Gläser- und Geschirverleih, Bierpavillons,
Zelte, Bänke, Stühle und Tische

Kaufhaus Friedrich Küls 29571 Rosche
Bevensener Str. 4
Tel. 05803/550



Das Haus in der Heide steht jedem offen.

Foto: Borkenstein

Haus in der Heide

Frühling und Ostern

Im Haus in der Heide ist am Samstag, 29. Februar, ab 10 Uhr durchgehend bis 18 Uhr eine besondere Frühlings- und Osterausstellung zu bewundern. Die Vorfreude auf den Frühling kündigt sich mit dekorativen Accessoires für Innen und Außen an. Natürlich sind Firmen wie die WMG/Eisenkunst mit klaren Formen und ansprechendem Design, sowie Leinentischwäsche der Firma Ju-Lein mit frischen Farben für den festlichen Ostertisch genau das Richtige. Für kalte Tage sind Plaids aus Merino- und Schurwolle bestens geeignet. Für das kleine Mitbringsel oder Geschenk hat die Firma EXNER genau das Passende, mit bunt bemalten Dekoeiern und Hasen für

den Osterstrauss. Das besondere Geschenk finden Sie bei der Firma KAHEKU, dem richtigen Partner für schönes Wohnen. Mit einer Auswahl an Glas, Kerzen, Kunsthandwerksartikeln sowie Dekorationsmaterialien stellen Sie eine attraktive Produktpalette für jede Jahreszeit zusammen. Die Goldschmiedemeisterin Christina Frese ist auch wieder mit dabei und erfüllt individuelle Wünsche. Besuchen Sie Ursula Borkenstein im Haus in der Heide in Güstau.

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Freitag:
9–12 sowie 14.30–18.30 Uhr
Samstag: 10–14 Uhr

Haus in der Heide
exklusives Wohn- und Garten Ambiente

Ursula Borkenstein
07. Güstau Nr. 9 · 29562 Suhlendorf
Telefon 0171 / 9761985

Öffnungszeiten:
Mi. – Fr. 9.00 – 12.00 und 14.30 – 18.30 Uhr
Samstag 10.00 – 14.00 Uhr

Ostereier-Malerin Sybille Mewes-Kropp

Uni, bunt und zart bemalt

Ostereier zu bemalen ist nicht nur eine weit verbreitete Tradition, sondern zuweilen auch Kunst. Zumindest, wenn Sybille Mewes-Kropp und ihre Mitstreiterinnen zum Pinsel greifen. Dann werden die bunten Eier zu echten Kleinoden.



Blaudruck-inspirierte Muster und zarte Aquarellblüten sind die Spezialität von Sibylle Mewes-Kropp.

Foto: asb

Bemalte Eier im Vitrinenschrank, auf Regalen und Tischen – für Sibylle Mewes-Kropp aus Lüchow sind bemalte Eier eine Leidenschaft. Eigentlich wollte die heute 75-Jährige Kunst studieren, doch in einem Ostereiermarkkurs entdeckte sie die Lust am Bemalen der zerbrechlichen Schalen.

Gemeinsam mit ihren Freundinnen Monika Manns und Erika Chyzy entstand schnell die Idee, die kleinen Kunstwerke einem größeren Publikum zu zeigen. Der Ostereiermarkt in Lübeln war geboren.

36 Jahre ist das jetzt her. 36 Jahre, in denen Sibylle Mewes-Kropp

und ihre Mitstreiterinnen nicht nur Eier bemalen, sondern alljährlich auch den Markt im Rundlingsmuseum Lübeln organisierten. Inzwischen ist der Markt zu einem beliebten Anziehungspunkt für viele Besucher geworden.

Sibylle Mewes-Kropp und Erika Chyzy ist es wichtig, für ihren Markt nur die kunstvollsten Aussteller auszuwählen. „Qualität und Deko müssen hochwertig sein“, so Mewes-Kropp. „Außerdem achten wir darauf, dass verschiedene Techniken und Motive zu sehen sind.“ So staunen alljährlich zahlreiche Besucher über die feinsinnig gearbeiteten Kostbarkeiten. Auch dieses Jahr findet der beliebte Markt statt: am 28. und 29. März im Rundlingsmuseum Lübeln. Rund ein Dutzend Künstlerinnen präsentieren dann wieder ihre wunderbaren Kunstwerke.

Übrigens: Am 15. März findet der zweite von den beiden Damen organisierte Ostereiermarkt zum ersten Mal im Museumsdorf Höseringen statt, da der vorherige Standort, das Schloss Holdenstein, verkauft wurde. asb

Brauchtum und Tradition

Osterbräuche im Wendland

Im hannoverschen Wendland begegnen einem so manche Osterbräuche. Viele davon, wie etwa die beliebten Osterfeuer, haben ihre Wurzeln weit in der Vergangenheit. Sagenexpertin Undine Stiwich klärt auf.

Ostern fängt bekanntlich am Karfreitag an. Der Bezug zur Kreuzigungsgeschichte spiegelt sich in dem Brauch wider, dass man: „Upp Stillfriedach nich naien dörf. Wenn man sich denn in Finger stickt, denn swärt datt die ganze Joahr.“ Ostern legten Eiern „wurde eine ungewöhnliche Kraft zugeschrieben. Deswegen sollte an Karfreitag die Mahlzeit aus Eiern bestehen“, erklärt die Geschichtenerzählerin, Sagenexpertin und Stadtarchivarin sowie Museumsleiterin des Amtstums Lüchow Undine Stiwich. Schöpft man am ersten Ostertag frühmorgens vor Sonnenaufgang, während des ersten Läutens, aus einem fließenden Gewässer ge-

gen die Strömung Wasser, hat dieses Heilkräfte. Allerdings darf man dabei nicht reden und nicht gesehen werden. „Wenn man datt Veih doamit bespritten daht, denn achölln sei gsund blieb’m“, schreibt Joachim Schwebe in „Volksglaube und Volksbrauch im hannoverschen Wendland“. Die „Oster“-Eier wurden im hannoverschen Wendland rot eingefärbt. Bewahrte man ein zu Ostern gelegtes Ei bis Pfingsten auf, nahm es dann mit zur Kirche – „dann konnte man die Hexen zur Kirche reiten sehen“, sagt Undine Stiwich.

Damit nichts mehr an den Winter erinnert, wurden schon in vorchristlicher Zeit große Feuer ge-

macht, denen die „Winterreste“ übergeben wurden, um alle winterlichen Attribute zu vernichten. Als Symbol wurden zum Beispiel „Bessensstummels“ (alte Besen) geworfen. Um das Feuer wurde getanzt und gefeiert. Später in der Nacht wurde dann die Asche eingesammelt, „weil ihr bei Viehkrankheiten heilende Kraft zugeschrieben wird.“

Auch Ostermärkte sind eine alte Tradition. In Lübeln wird dem am 28. und 29. März nachgegangen, in Bussau am 5. April. du



Handbemalte Ostereier entsprechen alter Tradition. Foto: du

Buchtipps



Uelzen entdecken 2 – Ein Stadtbegleiter für Klein und Groß

Auf knapp 140 Seiten erfahren kleine und große Leser die spannenden Geschichten hinter diesen und weiteren Sehenswürdigkeiten in der Uhlentorstadt, aufgeteilt in neun Touren – vom Hundertwasserbahnhof bis zum Stadtgraben –, denen jeweils eine Karte zur Orientierung vorangestellt ist.

Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG –
WIEKRA Edition
Umfang: 136 Seiten
Preis: 12,50 Euro
ISBN 978-3-9817843-7-4

Psychologie

Die Dämonen des Alltags

Schlechte Tage kennt jeder, vielleicht noch schlechte Wochen. Aber was, wenn ein bedrückendes Gefühl nicht mehr verschwindet? Besonders bei Kindern und Jugendlichen sollte man mit viel Fingerspitzengefühl auf depressive Phasen reagieren.

Jeder ist von Zeit zu Zeit mal bedrückt oder unglücklich. Doch was ist, wenn genau das zum Problem wird?

Immer mehr Jugendliche leiden unter psychischen Krankheiten, da der Druck, der von Schule und Gesellschaft ausgeht, stetig größer wird.

So ist es häufig der Fall, dass sie sich von Hausaufgaben und anderen Anforderungen überfordert fühlen und die Lust verlieren. Dies kommt immer öfter vor und wird, neben viel zu unrealistischen Forderungen und Idealen, die Schule und Gesellschaft vorgeben, sehr oft zum Problem.

Es kann schnell passieren, dass die schulischen Anforderungen zu groß werden, und die Jugendlichen keine Zeit mehr für andere Dinge haben. Dies kann natürlich von Zeit zu Zeit vorkommen; es sollte jedoch nicht die Regel sein. Wer also merkt, dass das eigene Kind die Lust an der Schule und auch an anderen Dingen, die es sonst sehr gern getan hat, ver-

liert, der sollte mit seinem Kind sprechen und gegebenenfalls Maßnahmen wie zum Beispiel einen Schulwechsel ergreifen.

Auch Mobbing kann ein Grund für verändertes Verhalten sein. Kinder und Teenager können insbesondere in der Pubertät sehr launisch und verletzend, aber auch sehr sensibel sein. Aufmerksamkeit und Einfühlungsvermögen gegenüber dem Kind sind daher essenziell.

Nicht nur die Schule kann für Probleme sorgen, sondern auch die Gesellschaft und das Umfeld. Besonders in der Pubertät sind junge Menschen sich oft unsicher, wer sie sind oder sein möchten. Und wenn man dann durch die Medien oder soziale Kontakte zu einer „unnormalen“ Person erklärt wird, beginnt man leicht, selbst daran zu glauben und sich schlecht zu fühlen, so als müsse man krampfhaft etwas an sich verändern, nur um in gewisse Normen zu passen.

Leider sind genau aufgrund sol-

cher Situationen Teenager oft beispielsweise von Krankheiten wie Magersucht, Bulimie oder anderen Essstörungen betroffen. Auch selbstverletzendes Verhalten und Schulangst nehmen stetig zu.

Wenn man also an seinen Kindern, Freunden oder sich selbst merkt, dass etwas nicht stimmt, dann ist es keine Schande, Hilfe in Anspruch zu nehmen. Nur weil man sich professionelle Hilfe sucht, weil man sie benötigt, heißt das nicht, dass man „verrückt“ ist, wie es leider oft beschrieben wird.

Wer sich den Arm bricht, geht zum Arzt, um ihn wieder zusammensetzen zu lassen, und wer einen Knick in der Psyche hat, in welcher Form auch immer, der darf zum Psychologen gehen!

Es gibt für alles eine Lösung, man muss sich nur darüber klar werden, dass man Hilfe braucht – und dass es auch richtig und wichtig ist, diese anzunehmen. Und noch ein Tipp: Wer minderjährig ist und sich nicht traut, mit seinen Eltern über eine Therapie zu sprechen, kann sich auch allein bei Therapeuten und Psychologen melden, ohne dass die Eltern involviert werden.



Negative Gedanken, bedrückende Gefühle – gerade in schweren Lebensphasen brauchen Kinder und Jugendliche Unterstützung. Zeichnung: Klimpel

Elterliche Unterstützung ist jedoch sehr wichtig. Unterstützen Sie Ihr Kind so gut es geht, damit

es zu einem tollen und vor allem gesunden jungen Menschen heranwächst. *Rieka Klimpel*



Die Besichtigung des Rettungshubschraubers Christoph 19 in Uelzen steht auf dem Programm des Uelzener Jugendrotkreuzes. Foto: DRK

Jugendrotkreuz Uelzen

Erste Hilfe mit Spaß

Mehr als nur Pflaster aufkleben: Das Jugendrotkreuz des DRK-Kreisverbandes Uelzen will Kindern und Jugendlichen mit viel Spiel und Spaß die Erste Hilfe näherbringen. Alle Interessierten sind immer freitags zu den Gruppentreffen eingeladen.

Das Jugendrotkreuz (JRK) beim DRK-Kreisverband Uelzen stellt sich neu auf. An jedem Freitag, um 17.30 Uhr finden die Gruppentreffen im Jugendrotkreuz-Raum im DRK-Seminarhaus an der Miesbacher Straße 2 in Uelzen statt. Alle interessierten Kinder ab sechs Jahren sind herzlich eingeladen.

Mit Spiel und viel Spaß werden die Kinder an das Rote Kreuz herangeführt. Selbstverständlich

steht Erste Hilfe auf dem Programm, denn Kinder und Jugendliche im Roten Kreuz können mehr, als nur ein Pflaster kleben. Außerdem stehen Spiel und Spaß, Basteln und Kochen, Backen, Wanderungen und mehr auf der Tagesordnung.

Rettungswagen und selbstverständlich auch der ADAC-Rettungshubschrauber Christoph 19 werden besichtigt. Auch eine Besichtigungstour durch das Klini-

kum in Uelzen steht auf dem Gruppenplan.

„Wir wollen den Kindern so die Angst vor dem Helfen nehmen“, sagt Tobias Plettau, der Leiter des JRK. Er ist seit 17 Jahren Mitglied im DRK, seit 13 Jahren im Jugendrotkreuz. „Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen fasziniert mich, da man ihnen die Geschichte des Roten Kreuzes näherbringen kann.“ Zudem könne man Kinder auf ihrem Weg in die Zukunft unterstützen und sie in ihrem Selbstbewusstsein stärken.

Kontakt:
jugendrotkreuz@drk-uelzen.de
Infos: www.drk-uelzen.de

Walkling Fiedler
seit 1894
alles für's Haus

An der Bahn 5 • 29559 Wrestedt • OT Wieren
Telefon: 05825-488 • E-Mail: info@walkling-fiedler.de

Mo – Sa 8.00 – 12.00 Uhr
Mo • Di • Do • Fr 14.00 – 18.00 Uhr

www.partner.paper-friends.de/walklingfiedler
www.blog.paper-friends.de • www.walkling-fiedler.de

Grill STOP
... binnen an bütten

Unsere Spezialität:
frische
Grillhähnchen

MAYDRUMS

... mehr als nur Trommeln.
Schlagzeug und Percussion,
Bass, Gitarre und Zubehör.

Martin May • Gledeberg 19 • 29465 Schnega
Telefon (058 42) 98 16 66 • Fax (058 42) 98 16 67
E-Mail: martin@maydrums.de • **www.maydrums.de**

Sportsprachencamp 2020

2:0 für die Sprache

Mehr und mehr Kinder sprechen immer schlechteres Deutsch. Dazu sind sie oft zu dick und haben immer öfter motorische Defizite. Mit dem Sportsprachencamp 2020 will der TSV Suhlendorf diesen Problemen mit Spaß und Spiel entgegenwirken.

Die Sprache ist das Grundgerüst einer jeden Gesellschaft, denn ohne vernünftige Kommunikation kann es kein Miteinander geben. Daher sind die Zahlen der Kinder, die mit Sprachstörungen eingeschult werden – es sind über 20 Prozent – besonders bedauerlich. Vor allem Kinder mit Migrationshintergrund haben Probleme mit der deutschen Sprache, deren Beherrschung aber für die Integration unverzichtbar ist. Doch nicht nur die Sprache ist bei Kindern ein Problem: Nur 40 Prozent der heutigen Zehnjährigen sind gute Schwimmer, jedes fünf-

te Kind ist zu dick. Dazu leiden immer mehr Kinder an motorischen Defiziten wie etwa Koordinationsstörungen.

Der TSV Suhlendorf möchte all diesen Problemen mit dem Sportsprachencamp 2020 entgegenwirken. Spielerisch und mit viel Bewegung will er Fünf- bis Achtjährigen neue Zugänge zur deutschen Sprache ermöglichen und ihnen ein neues Selbstbewusstsein zum Sprechen geben. Auch sollen die Kinder innerhalb einer Gruppe den sozialen Umgang miteinander lernen und etwa offen an emotionalen Problemen arbeiten. Die bereits gut deutsch sprechenden Kinder sollen in ihrer Vorbildfunktion gestärkt und weiter sensibilisiert werden. Dabei soll den Kindern auch die Bedeutung ihrer Mehrsprachigkeit vermittelt werden.

Ein erfahrenes Team will den Kindern eine Woche lang auf spielerische Art den Spaß an Sprache, Sport und Wasser vermitteln und näherbringen. Die Mitarbeiter verfügen neben den passenden Berufen zusätzlich über langjährige Erfahrungen im Umgang mit Kindern. Durch die bestehenden Kontakte zu den Bildungseinrichtungen in Suhlendorf sowie Rosche und dem CJD Göddenstedt ist die Zusammenarbeit bestens vorbereitet. Der TSV Suhlendorf dient dabei als Träger. Als Sportverein bietet er gelebte Integration. Die Schwer-



Beim Sportsprachencamp des TSV Suhlendorf lernen Kinder die Bedeutung von Bewegung und lernen spielerisch die deutsche Sprache besser kennen.

Foto: Privat

Eckdaten Sportsprachencamp

Datum: 27. bis 31. Juli 2020

Plätze: 12 bis 15

Alter: 5 bis 8 Jahre

Veranstaltungsort:

Suhlendorf, Rosche

Veranstalter:

TSV Suhlendorf

Zielgruppe:

Kinder mit Fluchterfahrungen, Kinder mit und ohne Migrationshintergrund

Anmeldung bei:

Dennis Korn

0177 78 38 39 1

Maria Völling

0151 25 78 91 23

punkte des Sportsprachencamps 2020 beziehen sich auf das Sprechen, die Verbesserung der deutschen Sprachkenntnisse, auf die Wortbildung und Wortschatzerweiterung.

Tagesplan

Der erste Tag des Camps beginnt am 27. Juli um 10 Uhr. Die Kinder lernen sich im Roscher Schwimmbad kennen. Kinder, die nicht gebracht werden können, können mit dem Vereinsbus abgeholt werden. Es folgen Wassergewöhnung – und Beschäftigung mit Sprache bei Spielen im Nichtschwimmerbecken: So legen die Kinder etwa ihren Namen aus Buchstaben und bringen diesen vom einen zum anderen Becken-

rand. Anschließend fahren um 12.15 Uhr alle gemeinsam ins Vereinsheim des TSV Suhlendorf zum Mittagessen.

Auch das Essen wird gemeinsam zubereitet, die Eltern sind angehalten, sich darin einzubringen. Bei der Zubereitung ist zu beachten, dass die Speisen nicht nur lecker und kindgerecht sind, sondern auch gesund. Die Rezepte werden gemeinsam erstellt und besprochen. Die Vertiefung erfolgt dann bei der Essenzubereitung. Nach dem Mittagessen und dem gemeinsamen Aufräumen, folgt das nächste Modul: Ab 14.15 Uhr stehen Fußball und Sprache an. Auch dabei profitieren alle von den Erfahrungen mit dem Sportsprachencamp im letzten Jahr.

Bei der Arbeit in unterschiedlichen Kleingruppen – wodurch keine langen Wartezeiten entstanden – konnten die Kinder ihrem Leistungsstand nach eingeteilt und damit noch gezielter gefördert werden. Das sorgte für zusätzliche Motivation. Ebenso zeigte sich aber auch, dass insbesondere die Aufwärmphase in der großen Gruppe für Rücksichtnahme, Unterstützung der Kinder untereinander und damit für ein tolles Gruppengefühl sorgte. Diese Linie wird auch beim Sportsprachencamp 2020 verfolgt.

Um 16 Uhr endet der erste Tag. Nach dem Umziehen gibt es Feedback und einen Ausblick auf den nächsten Tag. Wenn nötig, werden die Kinder heimgebracht.

100 Jahre TSV Suhlendorf

Im großen Jubeljahr stehen viele Termine an:

25. April: Tischtennisturnier

2. Mai: Sportabzeichentag

11. Juli: Fußball Jubiläumsspiel mit Festzelt

12. Juli: JSG Wipperau und Familientag

5. September: Sommerbiathlon und Weinfest

31. Oktober: Festkommers mit Andacht zum Reformationstag



100 Jahre TSV Suhlendorf

Großes Festwochenende im Juli

Der TSV Suhlendorf feiert 2020 sein großes Jubiläumsjahr. Zum 100-jährigen Bestehen gibt es ein pompöses Festwochenende, aber auch einen Kommers am Reformationstag sowie viele weitere Events.

Der TSV Suhlendorf begeht sein Jubiläumsjahr: 100 Jahre gibt es den Verein nun schon. Das Feierjahr begann bereits Silvester, denn der TSV beging den Jahreswechsel gemeinsam – mit einer feierlichen Gala mit Livemusik der Band Street Life im Saal des Gasthauses Wöbse. Die Musiker heizten der Festgesellschaft ordentlich ein, nur kurz unterbrochen von einer Verlosung hochwertiger Preise.

Ein Jahr voller Feste

Auch die Mitgliederversammlung und den Kinderfasching hat der Verein bereits erfolgreich hinter sich gebracht. Der Vorstand freut sich auf weitere Events, wie das große Festwochenende auf dem Sportgelände des TSV am 11. und 12. Juli 2020. Eröffnet wird das Jubiläum mit einem Fußballerevent

mit ehemaligen Spielern des TSV aus der Bezirksligazeit, mit ehemaligen Spielern der Altherren und natürlich den I. und II. Fußball-Herren.

Der sportliche Teil wird am Abend nahtlos in eine große Sause übergehen. Geplant ist eine große Zelt disco mit Tanzboden, guter Musik von DJ Hardi, viel Platz zum Feiern, aber auch Gelegenheit zur Unterhaltung und zum Schwelgen in alten Erinnerungen. Gäste von nah und fern sind herzlich willkommen! Der Sonntag beginnt mit einem gemeinsamen Frühstück und geht in den Familientag über, unter anderem mit Fußballspielen der Junioren und vielen Aktivitäten, für das leibliche Wohl ist auch dort gesorgt.

Am 5. September findet dann ein Sommerbiathlon mit Unterstüt-



Zu Silvester wurde direkt auf das Jubiläumsjahr angestoßen. Der Vorstand des TSV Suhlendorf freut sich auf die kommenden Events.

Foto: Privat

zung des Schützenvereins im Mühlenstadion statt. Groß und Klein messen sich beim Lauf und beim Schießen – Ausdauer und eine ruhige Hand sind gefragt. Am Abend verwandelt sich der Vorplatz des Vereinsheimes in ein gemütliches Weinlokal mit Leckereien und ausgewählten Weinen. Die letzte große Veranstaltung des Jubiläumsjahres wird ein Rückblick auf das Jahr und die Vereinshistorie am Reformationstag am 31. Oktober sein. Gemeinsam

mit der Kirche findet auf dem Museumsgelände ab 11 Uhr eine Andacht mit anschließenden Informationen rund um Verein und Kirche statt. Danach geht es mit Gästen und Vereinsmitgliedern in das Hotel Waldmühle zum gemeinsamen Essen. Hier wird genügend Zeit sein, alte Erinnerungen auszutauschen, Grußworte zu sprechen und die Gemeinschaft zu pflegen. Alle Termine sind auch unter www.tsv-suhlendorf.de zu finden.

SERIE 6 TTV. HIGH-TECH FÜR HÖCHSTE ANFORDERUNGEN.



Stufenloses Fahrvergnügen.

- 9 Modelle von 156 – 226 PS (115 – 166 kW), wahlweise 4 oder 6 Zylinder
- Stufenloses TTV-Getriebe mit drei Fahrstrategien: Manuell, Auto, PTO
- Kraftvoller Deutz-TCD-4.1 bzw. 6.1 Common-Rail-Motor (je nach Modell)
- 50 km/h Höchstgeschwindigkeit
- MaxiVision 2 Kabine für höchsten Bedien- und Arbeitskomfort
- Intelligent gesteuerte Vorderachsfederung
- Bis zu 10.000 kg Hubkraft im Heck
- Elektronischer Visco-Lüfter für ein Plus an Effizienz
- Elektronische Feststellbremse serienmäßig
- Umfangreiche Konfigurationsmöglichkeiten

Erfahren Sie mehr bei uns.

alka-tec GmbH in Oetzen • Tel. 0173 6237447

alka-tec GmbH in Lüchow • Tel. 0173 6237448

alka-tec GmbH in Osterburg • Tel. 03937 83448

alka-tec GmbH in Helmstedt • Tel. 0162 57925588

Vertriebsgebiet Hankensbüttel/Groß Oesingen • Tel. 0151 40098546

Vertriebsgebiet Edemissen • Tel. 0151 50667623



„Land schafft Verbindung“

Steuergeld ist Schweigegeld

Große Aufmerksamkeit erzielten Hunderte Landwirte, indem sie mit ihren Traktoren in der Hauptstadt demonstrierten. Axel Marquardt von der Uelzener Gruppe „Land schafft Verbindung“ fordert, mit Sachverstand über die eigene Zukunft zu sprechen.

Die Bauern machen von sich reden. Sie treten in letzter Zeit deutlich hörbar auf. Ihr Protest richtet sich gegen die ihrerseits als ungerecht eingestuften Anforderungen der Politik und die Missachtung ihrer Arbeit durch die Gesellschaft.

Neu an der Situation ist, dass es erstens die jungen Landwirte sind und dass, auch wenn sie vielfältig organisiert sind, ihre Zielrichtung dieselbe ist. Sie wollen für ihre hochwertigen Produkte regulär bezahlt werden und mit ihren Betrieben nicht abhängig von Fördergeldern oder Steuer geschenken sein. „Steuergeld ist immer nur Schweigegeld“, erklärt Axel Marquardt von der Vereinigung „Land schafft Verbindung“ in Uelzen.

Die Lebensmittelproduktion habe in der Bundesrepublik Deutschland einen der weltweit höchsten Qualitätsstandards. Dennoch ist der Markt hart umkämpft. Beispiel Zucker: Seit Freigabe des Zuckerpreises auf dem Weltmarkt führt Deutschland Zucker ein, obwohl die heimische Zuckerrübe stark vertreten ist. „Jeder Zuckerrübenanbauer in Deutschland ist nachhaltigkeitszertifiziert“, sagt Marquardt. „Warum trifft Merco-

sur Abkommen, um Lebensmittel aus Südamerika zu importieren, die wir hier genauso gut – aber mit deutlich höherem Standard produzieren?“, fragt er.

Größere betriebliche Investitionen liegen durchaus im fünf- oder sechsstelligen Bereich. Abschreibungen laufen 15 bis 20 Jahre oder länger. Kommen innerhalb dieser Zeit neue Verordnungen, die das bisherige außer Kraft setzen, ist das wirtschaftlich eine Fehlinvestition.

Die Landwirte stellen keineswegs in Abrede, dass sie, im Rahmen von Klima- und Umweltschutzmaßnahmen, ihren Teil beitragen wollen. Sie wollen nur einbezogen werden in das, was notwendig ist, was machbar und sinnvoll ist. Was den landwirtschaftlichen Bereich angeht, sind sie nun mal die exzellent ausgebildeten Praktiker.

Die Vision der Landwirte ist eine Art Gesellschaftsvertrag zwischen allen Beteiligten, mit dem alle zufrieden sein können. Sie wünschen eine Politik, die in ihren Überlegungen und Entscheidungen wissenschaftsbasiert und damit nachvollziehbar und transparent ist.



In langen Kolonnen begaben sich Hunderte Landwirte zur Demonstration nach Berlin. Sie fordern eine sachliche Debatte.

Foto: du

INFO

Landwirte unterstützen

Landwirte und all jene, die sie unterstützen möchten, sind bei folgenden Ansprechpartnern richtig:

Land schafft Verbindung
Axel Marquardt
uelzen@landschaftverbindung.de

Monika Hintze
Pressesprecherin Lüchow-Dannenberg
lsv-presse-wendland@web.de

Bauernverband Nordostniedersachsen e. V.
Arbeitskreis junger Landwirte
Lüchow-Dannenberg
Ann-Christin Schacht
ajl@bvnon.de

Bäuerliche Notgemeinschaft
Lüchow-Dannenberg
Hans-Werner Zachow
Tel. 0162-3411263

Hof Birkenbruch
Georg Hohenbild
Breese im Bruche
05864/98 69 33
georghohenbild@web.de

Buchtipps Von Calvin bis Marx

Eine Entdeckungsreise durch die Welt der Wirtschaft

Seit Jahrhunderten fragen sich kluge Köpfe, wie Warentausch und Wirtschaft funktionieren. Dieses Buch folgt ihrer Spur – von den Anfängen bis Karl Marx. Was haben diese Denker uns heute zu sagen? Gibt es universelle Gesetze, die die Ökonomie beherrschen? Dieses Buch will uns helfen, uns eine eigene Meinung zu wirtschaftlichen Themen zu bilden und selbst Antworten zu finden.



Begeben wir uns also gemeinsam auf eine Entdeckungsreise durch die Wirtschaftswelt und die Geschichte ihrer Theorie. Dabei lernen wir kluge Menschen und interessante Theorien kennen, erfahren aber auch einiges über Tulpen, Bienen, Wein und unsichtbare Hände ...

Umfang: 112 Seiten, zahlreiche Farbfotos, über 100 Abbildungen, Klebebindung, Softcover
ISBN: 978-3-940189-20-2
Verlag: Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
Preis: 19,50 Euro



EGGERS Landmaschinen

Service ist unsere Stärke

- ✓ TÜV
- ✓ KFZ-Reparaturen
- ✓ LKW-Service
- ✓ Feuerlöscherprüfungen
- ✓ Gartengeräte
- ✓ Kommunale Geräte
- ✓ Reinigungsgeräte
- ✓ Gabelstapler

Salzwedeler Straße 8 · 29562 Suhlendorf · Tel. 05820-98580

29574 Ebstorf | 29378 Ohrdorf | 29399 Wahrenholz | 29451 Schaafhausen

www.landmaschineneggers.de

Robert Habeck in Lüchow

„Das System frisst seine Kinder“

Vor rund 400 Landwirten sprach Robert Habeck, Bundesvorsitzender des Bündnis 90/Die Grünen, Ende 2019 in Lüchow. Er traf den Nerv vieler Anwesenden, indem er die düstere Lage, aber auch neue Konzepte für die Landwirtschaft beschrieb.

Im Dezember skizzierte Robert Habeck, grüner Bundesvorsitzender und ehemaliger Landwirtschaftsminister, auf dem Bauerntag in Lüchow vor rund 400 Landwirten seine Vorstellungen vom Umbau der Agrarpolitik.

„Wenn sich das System nicht ändert, dann sitzen hier in 25 Jahren nur noch die Hälfte von Ihnen“, so die düstere Ansage von Habeck. Für den Grünen sind jedoch nicht die Landwirte schuld an der Misere, sondern ein System, das sie seit 1950 immer mehr in die Schraube des „wachse oder weiche“ zwingt. „Letztendlich frisst das System seine Kinder“, so Habeck. „Sie werden zu einem Verteilungskampf gezwungen, den nur die Größten gewinnen werden.“

Deswegen will Habeck an den Stellschrauben des Systems drehen: Unter anderem sollen Dum-

pingpreise, die unter dem Produktionspreis liegen, verboten werden. Außerdem soll ein verbindliches Umlagesystem den Landwirten höhere Preise garantieren.

Zentrale Säule des Konzepts ist der Umbau der Fördersysteme, sodass die Zuwendungen nicht mehr zu immer intensiverer Landwirtschaft verführen.

Als Landwirtschaftsminister in Schleswig-Holstein hatte Habeck ein Punktesystem eingeführt, bei dem ökologische Maßnahmen belohnt werden – jeder „Öko“-Punkt ist Geld wert – und nicht Flächengröße.

Dem Ärger der Landwirte, dass sich so viele „Ahnungslose“ in die Diskussion einmischen, trat Habeck entgegen: „Die Agrarwirtschaft wird aus Steuermitteln finanziert, da müssen Sie schon aushalten, dass die Gesellschaft



Robert Habeck kritisierte den derzeitigen Zustand der Landwirtschaft – und traf damit auf den Lüchower Bauerntag den Nerv vieler Landwirte. Habeck fordert neue, „grüne“ Konzepte.

Foto: asb

mitquatschen will“, so Robert Habeck. „Es ist nicht schlau, abzustreiten, dass die intensive Landwirtschaft etwas mit der Nitratbelastung der Böden oder

dem Rückgang der Arten zu tun habe.“ Mehrfacher Zwischenbeifall und zustimmendes Raunen machten deutlich: Habeck sprach den Landwirten aus dem Herzen.

Doch auf den Fluren war immer wieder die skeptische Frage zu hören: „Ist ja schön – aber ob das klappt?“

asb

Volksbank Uelzen-Salzwedel

Frühlingserwachen 2020

Vielleicht haben auch Sie in der kalten Jahreszeit Ideen entwickelt, wie Sie Ihre „vier Wände“ im Frühjahr verschönern möchten – oder wie Sie die Energiebilanz Ihres Hauses verbessern können. Oft scheitern diese Vorhaben am nötigen Geld, und der Modernisierungswunsch wird dann doch nicht in die Tat umgesetzt. In diesem Jahr muss dies nicht so sein, denn mit unserem Modernisierungskredit „Frühlingserwachen 2020“ verwirklichen Sie Ihre Vorhaben zu Jubiläumskonditionen, denn Ihre Volksbank ist inzwischen seit 125 Jahren zuverlässiger Partner unserer gemeinsamen Region.

Für 164,04 Euro im Monat (Zinsrate Darlehen und Sparrate Bausparvertrag) erhalten Sie beispielsweise ein Darlehen über 25.000 Euro. Ihren Modernisierungswunsch können Sie sich sofort erfüllen und dadurch zum Beispiel schon kurzfristig Ihre Energiekosten senken.

Ohne Grundbucheintragung erhalten Sie Beträge zwischen 10.000 und 25.000 Euro innerhalb weniger Arbeitstage in jeder unserer Geschäftsstellen. Bearbeitungskosten fallen für Sie nicht an. Die Auszahlung erfolgt zu 100 Prozent. Den zugesagten Zinssatz haben Sie sich für acht Jahre gesichert. Danach besteht durch den Abschluss eines Bausparvertrages ebenso Zinssicherheit. Unser Sonderfinanzierungskontingent „Frühlingserwachen 2020“ ist maximal bis zum 31. März dieses Jahres erhältlich (vorbehaltlich einer vorzeitigen Kontingentausschöpfung).

Der Frühling erwacht schon jetzt – die neue Heizung, neue Fenster, eine Solaranlage und alle anderen Modernisierungsvorhaben können Sie ganz einfach und schnell mit Ihrer Volksbank Uelzen-Salzwedel eG verwirklichen.

INFO

Beispielrechnung

Hier eine Beispielrechnung zum Angebot der Volksbank Uelzen-Salzwedel für Ihre Frühlingsmodernisierungen.

Darlehensbetrag: 25.000 Euro

Gesamtlaufzeit: 14 Jahre und 10 Monate

zu zahlender Gesamtbetrag: 28.457,69 Euro

Zinszahlungsdarlehen gebundener Sollzinssatz:

1,25 Prozent pro anno effektiver Jahreszins:

1,78 Prozent

8 Jahre Sollzinsbindung

monatliche Rate: 164,04 Euro (Zinsrate Darlehen und Sparrate Bausparkonto)

Bauspardarlehen ab Zuteilung des Bausparvertrages:

Bauspartarif FuchsImmo 1 (XS04)

Wahlzuteilung 50 Prozent gebundener Sollzinssatz:

1,40 Prozent pro anno effektiver Jahreszins:

1,81 Prozent; fest für die gesamte Laufzeit

monatliche Rate: 160 Euro



Unser Sonderfinanzierungskontingent „Frühlingserwachen 2020“ ist maximal bis zum **31. März 2020** erhältlich.

Ihre Frühjahrsmodernisierungen für 1,25 % p.a.

Frühlingserwachen 2020

- Sollzinssatz: **1,25 % p.a.** (effektiver Jahreszins: 1,78%)
- 100 % Auszahlung, keine Bearbeitungskosten, 10.000,- bis 25.000,- €
- 8 Jahre Sollzinsbindung - danach Zinssicherheit durch Bausparvertrag (1 % Abschlussgebühr)

Beispielrechnung: Darlehensbetrag: 25.000,- €; Gesamtlaufzeit: 14 Jahre und 10 Monate; zu zahlender Gesamtbetrag: 28.457,69 €;
Zinszahlungsdarlehen: gebundener Sollzinssatz: 1,25 % p.a.; effektiver Jahreszins: 1,78%; 8 Jahre Sollzinsbindung; monatliche Rate: 164,04 € (Zinsrate Darlehen und Sparrate Bausparkonto);
Bauspardarlehen ab Zuteilung des Bausparvertrages: Bauspartarif FuchsImmo 1 (XS04); Wahlzuteilung 50%; gebundener Sollzinssatz: 1,40 % p.a.; effektiver Jahreszins: 1,81 %; fest für die gesamte Laufzeit; monatliche Rate: 160,- €

125 JAHRE
ZUKUNFT GESTALTET.

Volksbank Uelzen-Salzwedel eG

INFO

Online-Handel in Zahlen

Seit Jahren steigt der Umsatz des Onlinehandels an. Über drei Viertel der Internetnutzer in Deutschland kaufen Waren und Dienstleistungen online.

Im Jahr 2018 waren das somit 50 Millionen Internetnutzer.

Sie kauften vor allem:

- **Kleidung und Schuhe** (67 Prozent)
- **Möbel, Spielzeug und Gebrauchsgegenstände** (52 Prozent)
- **Urlaubsunterkünfte** (42 Prozent)
- **Eintrittskarten** (41 Prozent)

Abseits davon folgen:

- **Lebensmittel** (28 Prozent)
- **Elektronikartikel** (25 Prozent).

Quelle: statista

Pro und Kontra

Online shoppen

Die Debatte über die Zunahme von Onlinekäufen ist in vollem Gange. Meist wird die Nutzung von Amazon und Co. kritisch kommentiert – aber es sprechen auch gute Gründe dafür, online zu shoppen.

Immer mehr Menschen bestellen immer mehr und häufiger Ware im Internet. Hier sind die wichtigsten Argumente – bezogen auf den ländlichen Raum – für und wider dieses Kaufverhalten zusammengestellt.

Pro

• Viele Produkte sind auf dem Lande nur mühselig zu beschaffen. Besonders spezielle Waren, wie zum Beispiel Computerzubehör oder Kleider in Sondergrößen, sind oft nur durch weite Fahrten zu bekommen.

• Für Menschen mit Einschränkungen und Fahruntüchtige ist die Lieferung nach Hause eine große Erleichterung.

• Die Umweltbilanz ist grundsätzlich positiv: Beschränkt sich der Kunde auf den Onlinekauf und verzichtet auf vorherige „Real“-Recherche, wird bei einer Zustellung mit dem Paketauto wesentlich weniger CO₂ produziert, als wenn jede und jeder

Einzelne das eigene Fahrzeug nutzt.

Kontra

• Die Innenstädte bluten aus, da vor allem auf dem Lande immer mehr Einzelhändler schließen, weil ihre Waren online bestellt werden. Nicht nur Buchläden, sondern zunehmend auch Bekleidungsgeschäfte sind davon betroffen.

• Es wird wesentlich mehr Verpackungsmüll produziert als bei Direkteinkäufen. Der Berg aus Kartons, Tüten und Pappschachteln wächst rasant. 2016 waren es traurige 8,1 Millionen Tonnen Papiermüll, der bei den Verwertungsbetrieben landete.

• Durch das Rückgaberecht werden sehr viel mehr Lieferfahrten gemacht als eigentlich notwendig. Dadurch wird die eigentlich positive CO₂-Bilanz enorm verschlechtert.

asb



Onlineshopping verursacht durch das notwendige Verpackungsmaterial sehr viel Müll.

Foto: asb

Entdecken Sie die besten Seiten unserer Region

Wipperaue-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung

RÄDER- UND REIFENWECHSEL?

MACHT MEIN MEISTER!

AB € 15,00

Autohaus Horn Inh. C. Horn

Meister-haft **auto reparatur**

Bevensener Straße 11
29562 Suhlendorf
Tel. 05820-1761
www.autohaus-horn-suhlendorf.de

Autohaus Horn

Junge Verstärkung

Mit KFZ-Techniker-Meister Jan Ittrich hat Autohaus-Inhaber Carsten Horn frische Verstärkung an der Seite. In Zukunft werden beide für die Kunden da sein. Der 31-jährige Jan Ittrich leitet die Werkstatt.

KFZ-Meister Carsten Horn bekommt Unterstützung: Seit Kurzem steht ihm mit Jan Ittrich ein neuer Kollege zur Seite. Gemeinsam stehen sie in der Bevensener Straße 11 in Suhlendorf ihren Kunden gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

Zuletzt lag im Autohaus Horn viel an – bedingt durch Krankheit und personelle Veränderungen im Betrieb. Das hat sich nun alles wieder beruhigt, sodass Zeit ist, das neue Gesicht des Autohauses vorzustellen.

Jan Ittrich ist KFZ-Techniker-Meister und damit nicht weniger qualifiziert als der Inhaber selbst. Der 31-Jährige aus Wellendorf hat schon einige Erfahrung im Gepäck, so hat er unter anderem in Werkstätten in Uelzen gearbeitet. „Er packt schon fleißig mit an“, freut sich Carsten Horn über seinen Mitarbeiter. „Ich verspreche mir viel von ihm“, lobt er weiter. Denn Carsten Horn will sich „ein kleines bisschen zurücknehmen.“ Darum bekleidet Jan Ittrich auch den Posten des Werkstattleiters. „Aber natürlich bin auch ich weiterhin als Ansprechpartner für die Kunden vor Ort“, hält Carsten Horn fest.

Modernste Technik

Doch nicht nur personell tut sich einiges im Autohaus Horn. Demnächst wird ein neues Werkstatt-Diagnose-System von Bosch installiert. Außerdem ist ein neuer

Bremsen-Prüfstand bestellt. Ganz modern lassen sich dann viele Daten elektronisch auslesen. „Die Kunden können die entsprechenden Ausdrücke dann auch mit nach Hause nehmen“, erklärt Carsten Horn. „Das macht den gesamten Prüfvorgang noch einmal transparenter“, fügt Jan Ittrich hinzu.

dt



Im Büro sowie in der Werkstatt schon ein eingespieltes Team: Jan Ittrich (l.) verstärkt das Autohaus-Team von Inhaber Carsten Horn.

Foto: Tesch

Nutztier-Arche Hof Prezier

„Wir produzieren kein Fleisch“

Wenig robust, kurze Lebenszeit – das ist die harte Realität für viele Nutztiere. Dabei spielt nicht nur eine Landwirtschaft, die höchste Effizienz fordert, eine Rolle, sondern auch die genetische Eintönigkeit. Die Zucht alter Rassen wirkt dem entgegen.

24 Jahre alt ist Aglaia, ein Rotbuntes Niederungsgrind. Ein für Milchkühe selten gewordenes Alter. Denn auf Milchleistung gezüchtete Kühe werden im Schnitt nur fünf bis sechs Jahre alt.

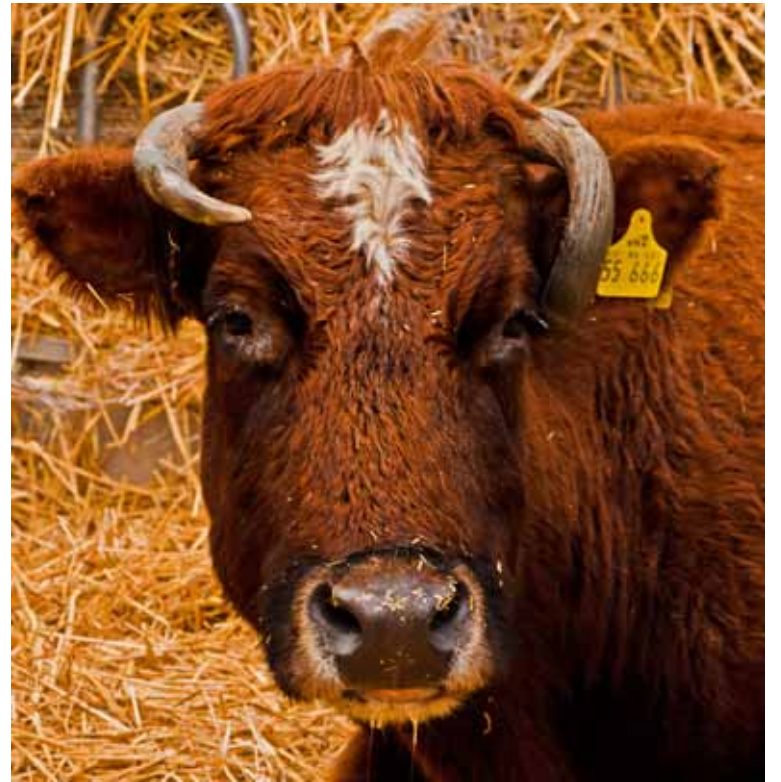
Das Anliegen von Arche Höfen ist der Erhalt alter Nutztierassen. So gibt es zum Beispiel auf dem Nutztier-Arche Hof in Dangenstorf wie auf dem Nutztier-Archehof in Prezier eine Schafsrasse, die Krainer Steinschafe, deren Genetik 5000 Jahre alt ist. Sie stammen von dem „Urschaf“ ab, dem neolithischen Torschaf. „Diese Schafe gab es schon, als Ötzi noch lebte“, verdeutlicht Claudia Volkmann von der Nutztier-Arche in Prezier das immense Alter der Rasse.

Auf den Höfen der Nutztier-Archen werden die Tiere nicht für die Verwertung gezüchtet. „Wir

produzieren kein Fleisch“, betont Claudia Volkmann. „Wir züchten die alten Rassen.“ Doch auch das nicht etwa aufgrund einer Art Nostalgie: Die alten Nutz- oder Hautierrassen sind wesentlich robuster, weniger krankheitsanfällig und auch weniger „pflegebedürftig“ als die derzeit gängigen hochgezüchteten Tierrassen. Ihre Robustheit zeigt sich auch daran, dass sie sich von Frühjahr bis Herbst ohne Zufütterung von dem ernähren, was sie auf den Wiesen finden. Die Rassen der Hinterwälder und Dexter Rinder sind von ihrem Verdauungssystem her durchaus in der Lage, kleine Äste zu fressen und zu verdauen.

Die Krainer Steinschafe „wandern“ als Landschaftspfleger durch das Grüne Band und halten durch Verbiss die Bodenflä-

chen für Brutvögel und Schmetterlinge frei. Nur im Winter wird Heu zugefüttert. In den zurückliegenden trockenen Sommern sind sie recht gut mit Hitze und Trockenheit zurechtgekommen. Die heute landläufig gehaltenen Tierrassen sind gezielt auf die Bedürfnisse der industriellen Gesellschaft hin gezüchtet worden. Ihre Leistungsfähigkeit musste immer mehr gesteigert werden, da der Nahrungsmittelbedarf der Menschen zunahm. Sie sind gegenüber den alten Rassen krankheitsanfälliger und benötigen ganz spezielle Lebens- und Ernährungsbedingungen. Die jahrtausendealten Rassen hingegen sind Träger notwendigen Erbgutes. Mit ihrem Aussterben würde auch das existenziell wichtige Genmaterial verschwinden – unwiederbringlich. Es wird aktuell immer mehr für Rückzüchtungen benötigt, da die modernen Rassen weltweit nur noch von drei bis vier genetischen Variationen abstammen.



Mit 24 Jahren schon eine sehr alte Dame: Nicht viele Kühe werden so alt wie Kuh Aglaia auf dem Nutztier-Arche Hof in Dangenstorf. Foto: du



Bei Zoo & Co. Wendlandt finden Heimtierbesitzer alles, was das Herz – oder das liebe Tier – begehrt. Foto: Zoo & Co.

Zoo & Co.

Expertise rund ums Tier

Egal ob Grundausstattung für das neue Kleintier oder ein besonderer Leckerbissen für den Hund – im Zoo & Co. Markt Wendlandt findet sich alles, was Tier und Tierhalter sich wünschen.

Auf rund 700 Quadratmetern hat ein umfangreiches Sortiment Platz. So finden sich zahlreiche Aquarien sowie Terrarien mit einer breiten Palette an Zubehör. Die kompetenten Mitarbeiter beraten gern zu Planung und Aufbau. Auch für Nager und Vögel gibt es Käfige in allen Varianten. Zudem bietet der Markt für jedes Tier das passende Futter. Die Pro-

fis vor Ort geben ihr Fachwissen gerne weiter und stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Besonders die beliebtesten Vierbeiner, Hunde und Katzen, haben oft spezielle Anforderungen an das Futter, zum Beispiel im Rahmen einer Diät oder aufgrund von Erkrankungen. Auch hier hat Zoo & Co. Wendlandt für jeden das Richtige und gibt Wohlfühl- und Gesundheits-Tipps.

Doch der Service geht noch weiter, etwa mit der kostenlosen Wasseranalyse für Aquarien. Ein Besuch bei den Tierexperten in Uelzen lohnt sich immer.

Wendlandt

Garten- und Zoofachmarkt

Tile-Hagemann-Straße 21 • 29525 Uelzen
Telefon (05 81) 50 84
www.zooundco-wendlandt.de

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8.30–18.30 Uhr, Sa. 8.30–16.00 Uhr

* Mit dem iPhone bezahlt.

Apple Pay?

Ganz normal.

Einfach, sicher und vertraulich bezahlen.
Sparkasse mit Apple Pay.

|

Sparkasse
Uelzen Lüchow-Dannenberg



**AKTIONSWOCHEN
IM FRÜHLING***

DEIN RAIFFEISEN-MARKT

Alles Gute für Deinen schönen Garten!

RAIFFEISEN-MÄRKTE
Vereinigte Saatzuchten eG
Bienenbüttel, Clenze, Dähre,
Salzwedel, Suderburg, Suhlendorf
und immer in Deiner Nähe

**GEMEINSAM
VSE**

*Alle Aktionen nur gültig in den RAIFFEISEN-MÄRKTEN der VSE Vereinigte Saatzuchten eG.

Jonny Beusse

Heizung
Sanitär
Elektro
Biogasanlagen
Edelstahl-Rohrleitungen
Notdienst

Ihr Partner für
alternative Energien

29562 Suhlendorf
Mühlenbergstr. 48 • Tel. (0 58 20) 14 35 • Fax 6 79

ELEKTRO Werwein

– Elektroinstallation –
in privaten und gewerblichen Objekten

☎ (05820) 97 08 67 Berliner Straße 12
Fax: (05820) 97 09 43 29562 Suhlendorf
Mobil: (0160) 99 88 77 07

Tischlerei Zindler
Karsten Zindler - Tischlermeister

Fenster – Türen – Möbel – Rolläden
Innenausbau – Reparaturen

Zum Kakauer Berg 5 • 29594 Soltendieck-Thielitz
Telefon 05874 816 • Fax 05874 15 22 • E-Mail service@tischlerei-zindler.de

**Zindler
Bestattungen**

Zum Kakauer Berg 5
29594 Soltendieck - Thielitz
Jederzeit für Sie da! (Tag & Nacht)
Telefon 05874 - 816 oder 05874 -15 01
E-Mail service@bestattungshaus-zindler.de

*Frühlings-
erwachen*

**Blumen
Dietrich**

Alt Prielip 6 • 29571 Rosche
Telefon (05803) 423

Suhlendorf

Der Frühling kommt

Frühlingszeit ist Gartenzeit. Doch wer Gärtnern will, braucht die entsprechende Ausrüstung. Der Raiffeisen-Markt der VSE Suhlendorf lädt alle Gärtner dazu ein, sich sein umfangreiches Sortiment anzuschauen.

Die Sonne scheint, die Vögel zwitschern – da heißt es für viele: ab in den Garten!

Doch außer Frühlingswetter und Tatendrang braucht jeder eifrige Gärtner auch das entsprechende Werkzeug und Material. Das findet sich gut sortiert im Raiffeisen-Markt der VSE in Suhlendorf. Mit Gartenkorb, Handschuhen, Gummistiefeln, Besen und Co. ist die Grundausstattung fürs Frühjahr schnell beisammen.

Doch auch für die konkreten Garten-Projekte findet sich alles Nö-

tige. Etwa scharfes Werkzeug für den Gehölzschnitt, denn glatte Schnittflächen sind ein wichtiges Kriterium, um Quetschungen, Risse und andere Wunden zu vermeiden.

Hat der Rasen im Winter gelitten, so gilt es diesen wieder gesund zu pflegen. Auch generell entnehmen Gräser dem Boden viele Nährstoffe, deshalb ist eine regelmäßige Düngegabe für einen vitalen Rasen die beste Empfehlung. Im Raiffeisen-Markt gibt es dazu eine Fülle an Möglichkei-

ten, genauso wie Rasensaaten. Auch wer nicht nur Rasen säen will, ist beim Raiffeisen-Markt an der richtigen Adresse. Rund ums Zimmergewächshaus oder Gemüsebeet wird viel angeboten. Spezielle hochwertige Erden für jede Kultur steigern die Erträge und sorgen für gesunde Früchte. Außerdem gibt es im Markt noch Tipps zur richtigen Pflege und auch die nötige Bewässerungstechnik.

Ganz neu im Sortiment sind in der Suhlendorfer Gartenstraße ab diesem Jahr Dachlatten, OSB-Platten, Trapezbleche und mehr zu finden. – Ein Besuch lohnt sich immer.

dt



Yvett Boy und Ihr Team freuen sich im Suhlendorfer Raiffeisen-Markt auf den Besuch eifriger Gärtner.

Foto: VSE

Blumen Dietrich in Rosche

Professionell in den Frühling

Zu Ostern oder zu ganz persönlichen Anlässen: Blumen sind das ideale Geschenk. Bei Blumen Dietrich in Rosche erhält man aber nicht nur hübsche Gestecke. Die Blumenspezialisten haben alles, was ein schöner Garten braucht.

Die Sonne strahlt schon wieder, der letzte Frost ist fast vergessen. Milder Winter hin oder her, der Frühling hält doch deutlich Einzug. Es wird wieder bunt im heimischen Garten. Wer der Natur dabei auf die Sprünge helfen will, ist bei Blumen Dietrich genau an der richtigen Adresse.

Die Spezialisten in Rosche haben alles, was das Herz von Blumenfreunden höherschlagen lässt.

Schon vor dem Betreten der Gärtnerei kann man die bunte Vielfalt sehen, beim ersten Schritt durch die Tür auch riechen. Tulpen, Narzissen, Hyazinthen und mehr versprühen ihren charakteristischen Duft. Da will man sich dieses Ambiente auch in die eigenen vier Wände holen.

Neben den entsprechenden Blumen gibt es nicht nur Qualitätsblumenerde, Töpfe, Blumenste-

cker und Keramik. Das Sortiment lädt zum Bestaunen ein und die Blumenprofis stehen gern mit Rat und Tat zur Seite. Sie kennen sich genau aus und finden für jeden Raum, Garten und Geschmack die passende Zusammenstellung. Mit den selbst gezogenen Stecklingen in garantiert gepflegter Gärtnerqualität hat man besonders lange Freude.

Das gilt aber auch für die vielen Gestecke, die auch individuell angefertigt werden. Ob zum Osterfest Mitte April oder der ganz privaten Feier: Blumen Dietrich hat das Passende.



Im bunten Blumenmeer von Blumen Dietrich in Rosche findet sich für jeden Blütenliebhaber etwas.

Foto: Privat



Die „Bienenweide“ (Phacelia) hat ihren Namen nicht von ungefähr: Bienen lieben die lilafarbenen Blüten. Und eine effektive Gründungspflanze ist Phacelia außerdem.

Foto: asb

Natur im Garten

Die Vielfalt fördern

In immer mehr Gärten finden sich steinerne Wüsten: Gekieste Wege, Steingärten und Co. liegen im Trend und sind pflegeleicht. Doch ökologisch sind sie eine Katastrophe. Heimische Pflanzen, Insekten und Kleintiere brauchen Vielfalt in den Gärten.

Deutschland ist ein Land der Gartenliebhaber – mehr als 15 Millionen Menschen bewirtschaften private Gärten. Dabei nehmen die rund 3300 Hektar, die als privater Garten bewirtschaftet werden, zwar nur ein Fünftel der landwirtschaftlich genutzten Flächen (18.000 Hektar) ein, aber sie sind dennoch bedeutsame Refugien für Insekten, Kleintiere und Pflanzen vieler Arten.

Umso dramatischer ist es, dass immer mehr Hausbesitzer ihre Gärten nach dem Prinzip „modern, pflegeleicht und preiswert“ gestalten. Diese Einstellung führt zu immer mehr Steingärten, gekiesten Wegen und fehlenden

Pflanzen. Häufig werden zudem exotische Pflanzenarten eingebracht, die heimische Pflanzen verdrängen und Tieren kaum bis gar keine Nahrung bieten. Die Folge: Insekten, Kleintiere und einheimische Pflanzen verschwinden.

Dabei kann ein Naturgarten Erholungsraum, Ort zum Träumen und Entspannen sein und frisches Obst und Gemüse liefern. Und viele Pflanzen und Tieren finden Nahrung und Unterschlupf. Um wieder Ökologie und Nachhaltigkeit in die Gärten zu bringen, wurde 1999 in Österreich die Aktion „Natur im Garten“ (www.naturimgarten.at) gegrün-

det. Die Kernkriterien wurden schon damals festgelegt: Gärtnern ohne Kunstdünger, Pestizide und Torf. Das Ziel ist ein Naturgarten, der mit Naturmaterialien gestaltet und gepflegt wird – und so zum Paradies für Menschen, Tiere und Pflanzen wird. Wessen Garten diese Kriterien erfüllt, der kann sich stolz die Plakette der „Natur im Garten“-Initiative an das Gartentor schrauben.

In unserer Region gibt es zwei qualifizierte Beraterinnen, die auf Wunsch auch den heimischen Garten besuchen und über eine naturnahe Gestaltung beraten: Anja Oppor, zu erreichen unter 03939/59 16 77, und Martina Constabel, zu erreichen unter 05848/98 17 37 9.

Das Angebot ist auch online zu finden: www.gartenraeume.eu.

asb

INFO

Bühende Vielfalt

Besonders bienenfreundliche sind zum Beispiel: Fächerblume, Verbene, Glockenblume, Wandelröschen, Löwenmäulchen, Lavendel und Margeriten.

Industrietore – Garagentore – Einfahrtstore
Markisen – Rollläden

Christian Sulowski

Tür- Torsysteme

29574 Ebstorf

Tel. 0170 150 299 2

www.cs-tore.de

Wir beraten Sie gern!

Einbau Türen und Fenstern
Verlegen von Parkett und Laminat
Entrümpelungen
Gartenpflege
...und vieles mehr!

PROPP
Hausmeisterservice

Salzwedeler Str. 1 • UE
(01 52) 03 38 86 13
anton@hausmeisterservice-propp.de

www.hausmeisterservice-propp.de

EINBAUKÜCHEN
Morena Peters

Bahnhofstraße 18
29574 Ebstorf

Tel. 0 58 22 - 34 78
Fax 0 58 22 - 36 84

www.einbaukuechen-peters.de

**NUR KOCHEN
MÜSSEN SIE SELBER!**

DIRK HENKMANN
TISCHLEREI

Rotkuhling 6 • 29562 Suhlendorf
Telefon (05820) 335 • Mobil 0171 7649030
www.tischlerei-henkmann.de • info@tischlerei-henkmann.de

Bernd Schulze
Bedachungs GmbH & Co. KG

Dachdeckermeister

Seit 1825

Jägerweg 2 • 29562 Suhlendorf • Tel. (05820) 206
Fax (05820) 14 18 • Mobil (01 71) 8369914

**KACHELOFENBAU
Buchwald**

Kachelofen- u. Kaminbaumeister
Inh. Thomas Buchwald

Bahnhofstr. 26
29468 Bergen/D.

www.buchwald-kamine.de

Tel.: 05845 / 208

Im Winter schon ans Frühjahr denken

Jetzt Servicetermin für Ihre Gartengeräte vereinbaren!

JOHN DEERE **VIKING** **LVB-Steinbrink** **STIHL** **SABO**

Dorfstr. 22 | 29576 Tätendorf-Eppensen | Tel. 05035 1885800 | lvb-steinbrink.de





Kloster-Apotheke
Molzener Straße 1A
29525 Uelzen
Tel. 05 81/4 21 70

Mo–Fr: 8.00–13.30 Uhr
und 14.30–18.30 Uhr
Sa: 9.00–12.00 Uhr

www.kloster-apotheke-uelzen.de
info@kloster-apotheke-uelzen.de



Uhlen-Apotheke
Uelzener Straße 6
29571 Rosche
Tel. 0 58 03/500

Mo, Do: 8.00–19.00 Uhr
Di, Mi, Fr: 8.00–18.00 Uhr
Sa: 8.00–12.00 Uhr

www.uhlen-apotheke-rosche.de
info@uhlen-apotheke-rosche.de

Apotheker Karl-Heinz Apel e.K.

Apotheker Ingo Apel e.K.

Coupon:

30% ***

auf apothekenpflichtige Arzneimittel von Ratiopharm

Bitte Ihre PLZ eintragen



Ausgenommen sind verschreibungspflichtige Arzneimittel, Bücher und Zuzahlungen. Keine Doppelrabattierung!
*** Im Vergleich zu unserem regulären Verkaufspreis.

Gültig vom 26.02.–31.03.2020.

Massagepraxis Rosche

Marina Voß und Marion Helms
Staatlich geprüfte Masseurinnen

Med. Massagen – Wellnessmassagen – Heißluft – Fango
Lymphdrainage – Medi Tape – Fußpflege
Energetische Schmerzbehandlung

Lüchowstraße 2 – 29571 Rosche – Telefon 05803/1230

DRK heißt leben helfen
gemeinsam lernen lachen



Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Uelzen e. V.



Helfer mit Herz

Wir sind für Sie da – in jeder Lebenslage

Pflege · Betreuung · Rettungsdienst · Fahrdienst
Krankentransport · Jugendrotkreuz · Ehrenamt
Bereitschaft · Jugendhilfe · Beratung · Bildung



Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Uelzen e. V.

Im Mittelpunkt steht der Mensch – wir vor Ort!
Ripdorfer Str. 21 | 29525 Uelzen | Tel. (0581) 9032-0 | www.drk-uelzen.de

Oldenstadt

Philia bedeutet Freundschaft

Fast vier Jahre gibt es das Lebens- und Gesundheitszentrum Haus Philia in Oldenstadt nun schon. Am 1. April 2020 feiert die Einrichtung Geburtstag. Aber wer glaubt, dass es ruhiger geworden ist, der irrt gewaltig.



Hauptsache Spaß am Leben: Aktionen wie die Winterwoche im Haus Philia bringen die Bewohner auf Zack.

Foto: Privat

86 Bewohner leben im Lebens- und Gesundheitszentrum Haus Philia in Oldenstadt ein selbstbestimmtes Leben, voller Wertschätzung und Respekt für jede und jeden Einzelnen. „Wir sind hier nicht in einem Altenheim, sondern in einem Lebens- und Gesundheitszentrum.“ So lautet die Aussage des Bewohnerbeirates im Haus Philia. An diesem Konzept hat sich seit der Eröffnung nichts verändert. Akti-

vierung durch Sport, wie Vinyoga, Tanz mit Rollatoren, Balancetraining auf dem Trampolin und lebenslanges Lernen durch Freizeitangebote wie Lesungen, Dia-Vorträge, Make-up-Workshops und mehr lassen den Alltag bunt und abwechslungsreich werden. Langeweile ist hier ein Fremdwort und darauf ist man besonders stolz. Auch für das Jahr 2020 steht viel Neues im Haus Philia an. So star-

tet das Jahr mit „Philia's Waffel und Crêpewelt“. Wieder gibt es für alle viel Kulinarisches zu entdecken. Von Bubble-Waffeln über Himbeerwaffeltürme, Waffeln mit Schinken und Käse bis hin zu Crêpes aus einem Oldtimer reicht das fantastische Angebot. Auch Altbewährtes geht in die nächste Runde. So gibt es weiterhin „Kufner's Club of Cooks“, den Gourmetkochklub im Haus Philia. Dieser besondere Kochklub wird auch Grundlage für etwas ganz Neues. Im März startet der „Blue-Yellow-Club“ und bietet „Kulturhäppchen“ auf hohem Niveau. Künstler werden sich und ihre Werke präsentieren, passend dazu gibt es jedes Mal ein liebevoll kreiertes Menü. Diese Abendveranstaltung wird auch für externe Besucher und Freunde des Hauses offen sein. So freut man sich auf viele neue Gesichter und wertvolle Freundschaften, denn „Philia“ bedeutet „Freunde verbinden“. Selbstverständlich wird bei allen Events nicht die Pflege vergessen. Menschen mit allen Pflegegraden finden hier ein liebevolles Zuhause. Pflegefachkräfte mit Zusatzqualifikation zu Profis in der Wundversorgung, Palliativpflege und Gerontopsychiatrie kümmern sich individuell um jeden einzelnen Bewohner. Werte, wie Qualität, Professionalität, Ganzheitlichkeit, Verantwortung, Respekt und Wirtschaftlichkeit sind die Erfolgsgaranten des Hauses Philia. Getreu dem Motto „Wir wollen ein Leuchtturm sein in der Altenpflege. Reihenhäuser gibt es genug“ wird gelebt und gearbeitet.

Bei uns geht's rund...



...Altenheim war gestern!



WH CARE
Uelzen GmbH

Lebens- und Gesundheitszentrum Haus Philia | Philiaweg 6 | 29525 Uelzen | Tel. 0581 - 971630

Freie Plätze für Senioren!

Kurzzeitige Verhinderungs- und Ganzzzeitpflege

Auch für Demenzzranke – alle Pflegegrade

Christinas Waldhaus • Rätzlingen • Mobil 0174 392 37 17



AOK

Anzeige

„Gesundes“ Bonusprogramm

Wer für seine Gesundheit vorsorgt, wird belohnt. Nicht nur durch ein besseres Körpergefühl, sondern auch von der AOK. Mit dem Programm „AOK-Doppelplus“ gibt es für Vorsorgeuntersuchungen attraktive Prämien.

Für die Gesundheit aktiv zu sein, zahlt sich für AOK-Kunden doppelt aus: Sie bleiben fit und erhalten gleichzeitig Bonuspunkte, wenn sie sich für AOK-Doppelplus anmelden. Jeder Punkt ist einen Euro wert.

Egal, ob man regelmäßig an den ärztlichen Vorsorgeuntersuchungen und an den wissenschaftlich geprüften Angeboten aus dem AOK-Gesundheitsprogramm teilnimmt, sportlich aktiv ist oder zur Prävention Impfungen nutzt: AOK-Doppelplus belohnt alle, die mehr für ihre Gesundheit tun. Das Bonusprogramm der AOK Niedersachsen bietet hierzu viele Möglichkeiten.

Ganz gleich, ob Single oder Großfamilie, Sportskanone oder Bewegungsmuffel: Jeder AOK-Versicherte kann sein persönliches Bonusheft führen. Für Kinder werden die Gesundheitsaktivitäten bei einem Elternteil gutgeschrieben.

Nach einem Jahr Punktesammeln gibt man das Bonusheft im AOK-Servicezentrum ab, die Punkte werden addiert und auf Antrag wird pro Punkt ein Euro überwiesen. Die Mindestpunktzahl für ei-

ne Auszahlung beträgt 50 Punkte. Hat man keine 50 Punkte zusammen, werden die Punkte für das kommende Jahr gutgeschrieben. Sammeln auch Sie für Ihr Gesundheitskonto. Mehr Informationen findet man online unter

www.aok.de, einfach im Suchfeld „Doppelplus“ eingeben. Interessierte, die auch etwas über die Mehrleistungen der AOK erfahren möchten, können zur Beratung ins AOK-Servicezentrum kommen – einen Termin per Telefon unter 0581/93 32 65 35 vereinbaren oder eine Mail an Sabine.Pueffel@nds.aok.de senden.



Attraktives Bonusprogramm: Vorsorgeuntersuchungen werden von der AOK mit 10 Punkten belohnt.

Foto: AOK



Auch der Nikolaus kommt gern ins Haus Hoheneck.

Foto: Haus Hoheneck

Haus Hoheneck

Eine tolle Gemeinschaft

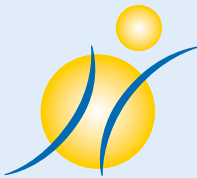
Das Haus Hoheneck in Ebstorf ist nicht nur ein Wohn- und Pflegeheim – es ist ein Zuhause. Die Bewohner sind eine eingeschworene Gemeinschaft, dazu zählen auch die Mitarbeiter.

Seit 1964 werden dort pflegebedürftige Menschen betreut. Neben der Personenpflege durch die kompetenten Mitarbeiter – stets mit Verständnis und Einfühlungsvermögen – wird auch das Beisammensein gepflegt. Dabei bietet jeder Tag Höhepunkte. So schaut man am Kinonachmittag gemeinsam Klassiker der Filmgeschichte, backt in der

Backgruppe Köstlichkeiten oder diskutiert in der Zeitungsgruppe über das aktuelle Geschehen.

Über das Jahr verteilt schließen sich besondere Feiern an, wie etwa das Herbstfest, bei dem sogar Wies'n-Stimmung aufkommt. Auch das Weihnachtsfest wird jedes Jahr pompös zusammen gefeiert.

Schon im Vorfeld des Heiligabend ist der Nikolaus ein willkommener Gast. Auf der Weihnachtsfeier selbst herrscht dann eine festliche und ausgelassene Stimmung – mit warmen Getränken und warmen Worten. dt



**Praxis für Physiotherapie
Udo Millat**

- Krankengymnastik
- Massage (Heißluft/Fango)
- Elektrotherapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Hausbesuche

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8:00 – 12:00 Uhr, Mo. & Do. 17:00 – 19:00 Uhr
Termine nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten

Raiffeisenstraße 2, 29562 Suhlendorf
Tel. (0 58 20) 9 70 16 40, Mobil (01 71) 6 58 57 32





HAUS HOHENECK
WOHN- UND PFLEGEHEIM
EBSTORF

TATENDORFER STR. 8-10
29574 EBSTORF
TELEFON: 05822 2580
TELEFAX: 05822 1022

E-Mail: ebstorf@haushoheneck.de
Internet: www.HausHoheneck.de

Gesundheitstipp

Vitamine – Bausteine des Lebens

Zur gesunden Ernährung gehören Vitamine. Deshalb sollten Obst, Gemüse und Salat häufig auf dem Speiseplan stehen, um den Vitaminbedarf auf natürliche Weise zu decken.

Vitamine sind an zahlreichen Stoffwechselprozessen beteiligt. Da der Körper die meisten Vita-

mine nicht selbst bilden kann, ist deren Aufnahme über die Nahrung für uns lebensnotwendig. Der tatsächliche Vitamingehalt mancher Lebensmittel lässt sich leider nicht leicht beurteilen. Er ist oft davon abhängig, wie reif die Lebensmittel sind, wo sie herkommen, wie sie gelagert

wurden und wie sie zubereitet werden.

Es sind auch nicht die Vitamine allein, die ein Lebensmittel besonders gesund machen, sondern dazu kommt die Aufnahme von sekundären Pflanzenstoffen, Spurenelementen und Mineralien, die erst in der Mischung den besonderen Wert ausmachen.

Der individuelle Vitaminbedarf hängt von vielen Faktoren ab. Manchmal kommt es zur Unterversorgung, zum Beispiel bei Infekten wie Erkältung Grippe oder bei der Einnahme bestimmter Medikamente. Eine optimale Versorgung mit Folsäure ist für

Schwangere sehr wichtig, um die gesunde körperliche Entwicklung des Kindes zu fördern.

Selbst in den Industrieländern gibt es bestimmte Risikogruppen, die anfällig für Vitaminmangelerscheinungen sind: sehr junge Menschen (Wachstum), sehr alte Menschen (bei einseitiger oder mangelnder Ernährung), außerdem Menschen mit chronischen Magen-Darm-Erkrankungen, schwangere und stillende Frauen, Extremsportler.

Auch vermehrter Alkoholkonsum, Rauchen, Diäten und Stress können einen erhöhten Vitaminbedarf zur Folge haben. Infektionen, schwere Erkrankungen



Apothekerin Stephanie Kandreyer
Heide Apotheke Suhlendorf

oder Störungen der Nahrungsverwertung können ebenfalls zu Mangelzuständen führen. Besprechen Sie mit dem Arzt oder Apotheker, ob bei Ihnen eine Nahrungsergänzung mit Vitaminpräparaten sinnvoll ist.



HEIDE APOTHEKE

Inh. Apothekerin Stephanie Kandreyer
Neumarkt 3 • 29562 Suhlendorf • Tel. (05820) 339 • Fax (05820) 301
E-Mail: heideapotheke.suhlendorf@t-online.de
www.heide-apotheke-suhlendorf.de

Hochzeits-Statistik

Gute Zeiten für Romantiker

Wir leben in guten Zeiten für Hochzeitsromantiker: Die Zahl der Eheschließungen bleibt hoch, die Zahl der Scheidungen auf tiefstem Stand seit 1992. Das zeigen Zahlen des Statistischen Bundesamtes.

Die magische Marke von 400.000 hat auch 2017 deutlich gehalten: Gut 407.000 Paare haben sich nach neusten Angaben des Statistischen Bundesamtes das Jawort gegeben. Das waren zwar geringfügig weniger Eheschließungen als 2016, aber deutlich mehr als beispielsweise noch 2013. In dem Jahr traten nur 373.000 Paare vor den Standesbeamten. Warum sich wieder mehr Menschen trauen, können die Statistiker nicht sagen, möglicherweise sehnen sich die Menschen in unsicheren Zeiten wieder nach Vertrautheit und Verbindlichkeit. Dafür spricht auch, dass die Zahl der Ehescheidungen in Deutschland 2017 auf den niedrigsten Stand seit 25 Jahren gesunken ist.

Wer sich 2020 das Jawort geben will, hat diverse Möglichkeiten, Inspirationen zum Drumherum zu sammeln. Die großen Hochzeitsmessen bieten Anregungen für die Gestaltung, aber einige grundsätzliche Weichen müssen schon vorher gestellt sein. Beispielsweise die Wahl der Location: „Originelle Orte und beliebte Hotels und Restaurants sind in der Regel schon viele Monate im Voraus ausgebucht. Wer genaue Vorstellungen hat, sollte daher möglichst früh Ausschau halten

und den Ort bis spätestens ein Jahr vor der Feier festmachen“, empfiehlt etwa Ulrich Biene von der Brauerei C. & A. Veltins. Je größer die Hochzeitsgesellschaft, desto früher sei es nötig, den Ort der Feier festzumachen. Die Wahl der Location ist davon abhängig, was das Budget hergibt: Hochzeitsfeiern im Luxushotel oder in Schlössern sind ebenso möglich wie auf der Nordseeinsel oder in den Alpen. „Der Trend geht eindeutig zu originellen, ungewöhnlichen Orten“, so Biene.

Die Einladungskarten werden üblicherweise bis zu einem halben Jahr vor dem Termin verschickt, damit sich Freunde, Verwandte und Bekannte den Tag freihalten können. Etwa ein Vierteljahr vor dem Fest sollte sich das Paar um das Hochzeitsmenü und die Getränkeauswahl kümmern. „Alle Speisen sollte man am besten im Voraus einmal zur Probe essen, für die gute Gastronomie und für gute Caterer ist dieser Service selbstverständlich“, erklärt Ulrich Biene. Generell müsse man sich zwischen einem Restaurant und einer freien Eventlocation mit Caterer entscheiden. Wer eine freie Eventlocation bucht, kann gemeinsam mit dem Caterer in Sachen Speisen und Getränke indi-

vidueller planen, insgesamt sind die Vorbereitungen dabei aber aufwendiger. Ein Restaurant dagegen nimmt dem Brautpaar fast alle Mühen ab – dafür gibt es allerdings auch einen engeren Rahmen bei der Gestaltung.

2017 wurde zum dritten Mal in Folge die Zahl von 400.000 Eheschließungen geknackt, zuletzt hatte es das zur Jahrtausendwende gegeben. Frühere Zahlen werden zwar nicht mehr erreicht – 1961 gaben sich 700.000 Paare das Jawort – dennoch: ein toller Trend für Hochzeitsromantiker.

djd



Hochzeiten sind hoch im Kurs.

Foto: djd/Brauerei C. & A. Veltins

Buchtipps

Kirchen, Klöster und Kapellen im Landkreis Uelzen

Kirchen sind faszinierende Bauwerke – sie wollen Himmel und Erde verbinden. Der Landkreis Uelzen versammelt ein hinreißendes Spektrum einzigartiger Sakralarchitektur. Der Bildband dokumentiert die Kirchen, Klöster und Kapellen des Landkreises, ihre Architektur, Geschichte und ihre zahlreichen Kunstschätze detailreich in Bildern und Texten. Eine faszinierende Reise durch 1000 Jahre lebendige Kirchengeschichte und Baukunst.

Preis: 38,50 Euro

Hardcover, Umfang: ca. 200 Seiten
 Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
 ISBN 978-3-940189-14-1



Wir bieten Ihnen Hochzeitskarten von klassisch bis luxuriös

Druck- & Kopierzentrum agmar kahl
 SCHMIEDESTRASSE 9 • 29525 UELZEN
 WWW.DK-UELZEN.DE

Der schönste Tag in Ihrem Leben!

Ob in der Stadt oder auf dem Lande, wir bieten Ihnen den richtigen Rahmen für Ihre Hochzeit.

Die **Deutsche Eiche** in modern-gemütlichem Ambiente – Uelzens Adresse für Hochzeitsfeiern bis 160 Personen.



In **Meyer's Gasthaus**, mit großem Kaffeegarten und angrenzendem Park, richten wir Ihre Hochzeitsfeier bis 140 Personen aus.

Schauen Sie einfach mal herein, wir beraten Sie gerne.



Soltauer Straße 15
 29525 Uelzen
 Tel. 0581 - 90 55-0

Hanstedter Straße 4
 29525 Uelzen/Hanstedt II
 Tel. 05804 - 975-0

DER KURIOSE BRAUTLADEN
TREFFEN • TRÄUMEN • TRAUEN

Auch Gothic-Kleider erhältlich!

**VERKAUF & VERLEIH
 BRAUTKLEIDER • ABENDKLEIDER
 HERREN-FESTMODE • KOSTÜMVERLEIH**

**VEREINBAREN SIE GERNE EINEN TERMIN
 UNTER TELEFON: 05804-970033**

Achterstraße 10 • 29590 Rätzlingen • www.derkuriosebrautladen.de

HOLDENSTEDTER HOF
Das Landgasthaus in der Lüneburger Heide

Hochzeits-Pauschalangebote



ab 62,50
 pro Person

Holdenstedter Str. 64 | 29525 Uelzen | T 05 81.97 63 70 | www.holdenstedterhof.de

PKW Lackierungen
Autoservice Hamann
 (0 58 44) 71 90
 29459 Clenze
 Zwei Linden 1-3
www.autoservice-hamann.de

Schnell, Zuverlässig, preisgünstig

Salon Schulz
 Inh. Cindy Propp
 Bevensenerstr. 8
 29571 Rosche
 Tel. (0 58 03) 5 56

Öffnungszeiten:
 Di.-Fr. 9.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
 Sa. 8.00 – 12.00 Uhr

Erlebnisaubauernhof Mielmann
 Bauerncafé
 Ein echtes Pörmal

- Selbstgebackene Torten und Kuchen
- Kaffee-, Tee- und Eisspezialitäten
- Familienfeiern aller Art bis 150 Personen
- Hotel – Ferienwohnung
- Kutsch- und Planwagenfahrten
- Streichelzoo – Kinderspielplatz

Für Ihre Pinnwand!

Rustikales Frühstücksbuffet

Sonntag, 8. März 2020	Sonntag, 24. Mai 2020
Sonntag, 29. März 2020	Sonntag, 21. Juni 2020
Ostersonntag, 12. April 2020	Sonntag, 12. Juli 2020
Maifeiertag, 01. Mai 2020	Sonntag, 16. August 2020

...jetzt mit noch mehr regionalen Produkten!!!
 Beginn jeweils ab 10 Uhr, Voranmeldung erbeten! 16,50€ /Person

Täglich ab 14.00 Uhr geöffnet, (Dienstags Ruhetag)
 Hauptstraße 28 • 29394 Lüder • Tel.: 05824/96500 • Fax: 05824/965050
 eMail: info@hof-mielmann.de • www.hof-mielmann.de



Wenn Ihr Bad
in die Jahre
gekommen ist,
renovieren wir
gern für Sie ...



MSM
BÄDER + WÄRME

...UND
SIE
BRAUCHEN
SICH
EINFACH
NUR ZU
ENTSPANNEN!



MIT SICHERHEIT MEISTERHAFT



Ob Renovierung oder ganz neues Traumbad – unsere Experten realisieren für Sie Komplettlösungen ganz nach Ihrem Geschmack. Und auf 600 m² Ausstellungsfläche entdecken Sie vielleicht sogar Ideen, die Ihnen bisher unvorstellbar erschienen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

MSM Bäder + Wärme GmbH | Schulstr. 23 | 29399 Wahrenholz | 0 58 35/9 60-0 | www.m-s-m.de



• Festwochenende zum Saisonstart

• barrierefrei

Samstag, 28. März 2020

Schlachtfest: 10 bis 15 Uhr, Büffet, Tombola, **Konzert:** Feuerwehr-Musikzug

Sonntag, 29. März 2020

Saisonbeginn: 14 Uhr, Eröffnung der Sonderausstellung „Handwerk hinter Gittern“, **Backtag & Kaffeegarten.** Getränke & Leckereien vom Grill, Handwerk zum Mitmachen: in der Spinnstube, beim Polsterer, beim Steinmetz und in der Schmiede.

Das Handwerksmuseum Suhlendorf ist bis zum 25. Oktober 2020, dienstags bis sonntags und an allen Feiertagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet (nur montags an Werktagen geschlossen).

Besucherguppen zeigen wir unser Freilichtmuseum auch gern außerhalb der Öffnungszeiten nach vorheriger Absprache

Kontakt
Museumsverein Suhlendorf e. V.
Mühlenweg 15 | 29562 Suhlendorf
Telefon: 05820/370
Fax: 05820/9705056

E-Mail: info@handwerksmuseum-suhlendorf.de

www.handwerksmuseum-suhlendorf.de

Sonderausstellung

Handwerk hinter Gittern

Von Daumenschrauben hin zu einer verlässlichen Ausbildung: Das Handwerksmuseum Suhlendorf zeigt mit der Sonderausstellung „Handwerk hinter Gittern“ in Kooperation mit der JVA Uelzen die wechselhafte Geschichte des Strafvollzuges.



Allein im letzten Jahr legten die Gefangenen der JVA Uelzen 13 Schweißerprüfungen erfolgreich ab.

Foto: Privat

Mit der Sonderausstellung „Handwerk hinter Gittern – Vom Zuchtmittel zur zielorientierten Aus- und Weiterbildung“ kommt Ende März ein neuer Aspekt zum Handwerksmuseum Suhlendorf hinzu.

Die Justizvollzugsanstalt (JVA) Uelzen stellt in dieser Ausstellung ihren Eigenbetrieb „Metallverarbeitung“ und dessen Produkte vor. Präsentiert werden gängige Gebrauchsgegenstände wie Grills und Feuerschalen, besonders aber auch Sonderanfertigungen. Des Weiteren wird die wechselhafte Geschichte des Strafvollzugs dargestellt. Während Daumenschrauben und eiserne Folterzangen ein dunkles Kapitel dokumentieren, zeigen aktuelle Resozialisierungsmaßnahmen einen modernen Ansatz des Voll-

zugs.

Ein Arbeitsplatz nach der Entlassung aus der Haft ist für die Wiedereingliederung der Strafgefangenen in die Gemeinschaft immens wichtig. Daher hat die Arbeit im Gefängnis zur Vorbereitung auf die Freiheit der Strafgefangenen einen so hohen Stellenwert.

Sie bietet eine Perspektive für ein Leben ohne Straftaten und ist somit ein Beitrag des Justizvollzuges zur Kriminalprävention und dient der öffentlichen Sicherheit. Die gesetzlich geregelte Arbeitspflicht bringt Struktur in den Alltag der Inhaftierten.

In Kooperation mit externen Bildungsträgern bietet die JVA Uelzen zusätzliche Aus- und Fortbildungsmaßnahmen an, die von den Gefangenen gerne angenom-

Handwerksmuseum Suhlendorf

Mehr Besucher im Jahr 2019

Die vergangene Saison war für das Handwerksmuseum Suhlendorf ein voller Erfolg. Um die Attraktivität weiter zu steigern, stehen auch 2020 viele kleine und große Neuerungen und Veranstaltungen an.



Wie auch im letzten Jahr soll die neue Saison 2020 im Handwerksmuseum Suhlendorf mit einem Festwochenende eingeläutet werden.

Foto: Privat

Zufrieden ist der Museumsverein mit der vergangenen Saison 2019. 7500 Besucher, 850 mehr als im Vorjahr, haben den Weg in das barrierefreie Handwerksmuseum Suhlendorf gefunden. Die über 20 Veranstaltungen des Freilichtmuseums waren rundweg gut besucht. Viele kleinere und größere Projekte sind wie geplant verwirklicht worden, etwa der Unterstand für die „Stanze“ und die Umzäunung des Geländes.

Nun, in der „Winterpause“ des Museums, haben einige Männer unermüdlich Bäume und Sträucher auf dem Freigelände geschnitten, die „Bienenklasse“ der Suhlendorfer Mühlschule hat Blumenzwiebeln für den Frühling gesteckt und „hinter den Kulis-

sen“ ist ein attraktives Veranstaltungsprogramm für 2020 zusammengestellt worden.

Höhepunkte 2020

Am Samstag, 28. März, und am Sonntag, 29. März, startet der Museumsverein Suhlendorf mit einem Festwochenende in die neue Saison: mit dem traditionellen „Schlachtfest“ und mit der neuen Sonderausstellung: „Handwerk hinter Gittern“. Neben Museumstag, Mühltentag, Handwerkertag und mehr wird das Sommerkonzert zum Bienenfest mit „Flutes & Drums“ am 4. Juli ein Höhepunkt des Jahres. Der Museumsverein will in diesem Jahr das „Gesicht“ des Haupteingangs freundlicher gestalten. Der „Göpel“ soll Fenster bekommen.

men werden. In der JVA Uelzen absolvierten die Gefangenen im zurückliegenden Ausbildungsjahr 13 Schweißerprüfungen. 35 Zertifikate konnten unter anderem in den Bereichen Garten- und Landschaftsbau, Maler, Lackierer und Trockenbau vergeben werden. In den örtlichen Teilbetrieben der niedersächsischen Justizvollzugsanstalten sind Eigen- und Unternehmerbetriebe eingerichtet. Diese orientieren sich in ihrer Ausstattung und ihrem Leistungsangebot an der freien Wirtschaft. Die Investitionen müssen aus dem Landeshaushalt finanziert werden und wirtschaftlich sinnvoll sein.

Aus diesem Grund hat der Justizvollzug in Niedersachsen den Landesbetrieb Justizvollzugsarbeitsverwaltung eingerichtet, der aus der zentralen Arbeitsverwaltung in Celle sowie den örtlichen Teilbetrieben in den Justizvollzugsanstalten besteht. Für ihre Arbeitsleistung werden die Inhaftierten entlohnt. Mit den erwirtschafteten Überschüssen leisten die Gefangenen selbst ihren Beitrag zur Finanzierung der staatlichen Aufwendungen für den Justizvollzug.

Tino Wagner
und Tiedeke Heilmann



Die Bienenklasse aus Suhlendorf pflanzte viele Blumen.

Foto: Anja Emrich

Pflanzaktion der „Bienenklasse“ Blumen für die Bienen

Schon vor Saisonbeginn gab es im Handwerksmuseum Suhlendorf die ersten leuchtenden Kinderaugen und fröhliches Gelächter. Denn die erste Klasse – die „Bienenklasse“ – der Mühlschule Suhlendorf kam zu Besuch und pflanzte mit ihrer Klassenlehrerin Anja Emrich 84 Blumenzwiebeln auf dem Museums-gelände. Nun sollen Allium und Narzissen, Krokusse, Trauben-

Die Töpferwerkstatt wird in einem neuen Fachwerkgebäude untergebracht und die Fenster aller Nebengebäude sollen saniert werden. Im Friseursalon wird neben dem Bader und dem Barbier eine zahnärztliche Behandlungseinheit installiert. Der kuriose Spielplatz wird neugestaltet. Marode Holzbänke werden durch neue ersetzt. Zusätzliche Fahrradständer und eine Service-Station werden aufgestellt.

Im Hintergrund wird an einem neuen Konzept zur Vermittlung und Darstellung aller 24 Ausstellungen für den Besucher gearbeitet. Einführende Infotafeln, Audioguides, „Entdeckerschubladen“, entsprechende Flyer besonders auch für Kinder sollen dazu entwickelt werden. Anträge auf Bezuschussung dieses Vorhabens sind gestellt. Ende Februar wird mit einer Entscheidung über den Antrag gerechnet. Je nach Höhe der Förderung wird der Museumsverein die geplanten Vorhaben umsetzen. Auch über ein neues Gebäude wird nachgedacht.

Die beliebten Sonderausstellungen „Radiolegenden“, „Bügeleisen“, „Mokkatassen“ und „Kastenschlösser“ bleiben weiterhin dem Publikum zugänglich. Der Museumsverein freut sich auf eine spannende neue Saison. Alle Personen, die die Museumsarbeit aktiv unterstützen und mitgestalten wollen, sind willkommen.

Tiedeke Heilmann

hyazinthen und Schachbrettblumen dafür sorgen, dass die Museumsbienen rechtzeitig im Frühling Nahrung finden. Natürlich haben die Schülerinnen und Schüler auch die Bienen besucht, die eigentlich „Winterruhe“ halten sollten. Aber die Sonne hatte doch einige zum Ausflug gelockt, die sich scheinbar schon einmal bei den fleißigen Gärtnern bedankten.

dt

Musikwoche Hitzacker

Tage voller Rhapsodien

Seit mehreren Jahrzehnten ist die Musikwoche Hitzacker in den Kalendern aller Musikfreunde ein fester Termin. Auch in diesem Jahr kommen wieder virtuose Künstler zusammen und gestalten unter dem Thema „Rhapsodien“ eine bunte Woche.

Die Musikwoche Hitzacker ist ein zehntätiges Festival klassischer Musik, das abseits der sommerlichen Hauptsaison jährlich im Februar oder März stattfindet – mit täglichen Programmen und insgesamt bis zu 20 Veranstaltungen. 2020 startet die 34. Musikwoche am 6. März.

Als erstes deutsch-deutsches Musikfestival wurde die Musikwoche Hitzacker 1987 von dem in Dresden lebenden Trompetenvirtuosen Ludwig Güttler und dem damaligen Hitzackeraner Bürgermeister Christian Zühlke ins Leben gerufen. Das Festival wurde zur Begegnungsstätte zwischen Ost und West und mit der Wende 1989 Teil der Geschichte.

Seither hat sich die Musikwoche Hitzacker zu einem besonderen Anziehungsort für Kulturfreunde aus ganz Deutschland entwickelt. Sie bietet in der sonst an kulturellen Angeboten armen Winterzeit ein qualitativ hochwertiges Angebot abseits der Metropolen und erfreut sich einer großen Besucherzahl – rund 5500 Musikfreunde kommen jährlich.

Im Laufe der vergangenen Jahre wurde bei der Musikwoche Hitzacker in einem stetigen Prozess von Ideenentwicklung und -umsetzung viel Raum für Innovationen

geschaffen. Um dieser Entwicklung auch in personeller Hinsicht nachzukommen, fand im Jahr 2016 ein Generationswechsel statt. Nach 29 Jahren Festivalleitung durch Ludwig Güttler hat der Berliner Oboist Albrecht Mayer die Verantwortung über die künstlerische Programmatik der Musikwoche übernommen. Auch unter den Ausführenden finden sich nun mehr als zuvor junge, aufstrebende Musiker. Albrecht Mayer hat die zeitgemäßen Entwicklungen des Festivals kreativ ausgebaut. Er kreiert anregende Begegnungen zwischen diesen Polen – und schafft solche zwischen den Künstlern und dem Publikum.

Beim diesjährigen Festival werden die Darbietungen um das Thema „Rhapsodien“ kreisen. Dazu wurden viele virtuose Künstler gewonnen. Besonders auf den Porträtkünstler Fabian Müller, der sich als einer der bemerkenswertesten Pianisten seiner Generation etabliert hat, sind die Veranstalter stolz. Ebenso spannend sind aber etwa David Orlowsky, der international für sein ausdrucksstarkes Klarinettenspiel bekannt ist, oder der neue Star am Sängerhimmel: Countertenor Valer Sabadus.



Die Musikwoche Hitzacker begeistert auch 2020 wieder alle Freunde guter Musik mit herausragenden Künstlern.

Foto: cwk

Radio ZUSA

Ohne „Wendland“-Frequenz

Das Bürgerradio „ZUSA“ muss wohl ab nächstem Jahr auf die UKW-Frequenz 89,7, die den Landkreis Lüchow-Dannenberg sowie den östlichen Teil des Landkreises Uelzen versorgt, verzichten.

Wegen mangelnder Beteiligung aus dem Wendland hat die Niedersächsische Landesmedienanstalt angekündigt, die Frequenz im März 2021 abzuschalten.

Einzige Hoffnung: Es muss möglichst schnell möglichst viele Begeisterte geben, die aktiv Radio machen wollen. Gelingt das nicht, können ZUSA-Fans im Wendland und im Landkreis Uelzen „ZUSA“ nur noch über das Internet hören.

asb



Das Bürgerradio „ZUSA“ ist möglicherweise bald nicht mehr in der Region zu hören – es sei denn, es finden sich noch einige Unterstützer.

Foto: asb

INFO Das volle Programm

Programmvorschau der 34. Musikwoche Hitzacker:

6. März, 20 Uhr: *Jeremia*

7. März, 17 Uhr: *Premiere Rhapsodie*; 19.30 Uhr: *Variationen für Feinschmecker*

8. März, 11 Uhr: *Rhapsodien I*; 17 Uhr: *Intime Briefe*

9. März, 11 Uhr: *Fabian Müller*; 20 Uhr: *Rhapsody in Blue*

10. März, 9 Uhr: *Merian und die Moderne an der Elbe*

11. März, 10.30 Uhr: *Ungarische Rhapsodien*; 20 Uhr: *Albrecht Mayer stellt vor*

12. März, 11 Uhr: *Starke Lieder, starke Kinder*; 20 Uhr: *A Musical Banquet*

13. März, 11 Uhr: *Akkordeon*; 20 Uhr: *Rhapsodien II*

14. März, 11 Uhr: *Pastorale*; 17 Uhr: *Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust*

15. März, 11 Uhr: *RollOver-Beethoven – Revolution*; 17 Uhr: *Paganini-Rhapsodie*

Weitere Informationen sind unter www.musikwoche-hitzacker.de zu finden. Dort sind auch Karten buchbar.

Weitere Auskünfte auch unter Tel. 05862/81 97 oder kontakt@musikwoche-hitzacker.de



Foto: Tesch

Die Waldmühle lädt am 12. Mai zu einem besonderen Empfang ein. Denn schon seit 50 Jahren bewirbt die Waldmühle im Hotel sowie im angeschlossenen Restaurant Sans Souci und dem Turmcafé ihre Gäste. Dieses Jubiläum soll gemeinsam gefeiert werden.

TIPP

Romeo und Julia in Suhlendorf

Seit August 2019 probt die Theatergruppe Suhlendorf das Stück „Romeo und Julia – was sonst?“. Dabei übernehmen die sieben Schauspieler 17 Rollen. Die Premiere wird am 28. Februar um 20 Uhr in der Mühlenschule gefeiert. Auch am 1. März um 16 Uhr sowie am 20. und 22. März um 20 Uhr kommen Romeo und Julia nach Suhlendorf. Außerdem ist das Stück, in dem es darum geht, die Geschichte dieser tragischen Liebe auf die Bühne zu bringen, auch in Bad Bevensen, Ebstorf und Uelzen zu sehen.

Karten gibt es in Suhlendorf bei Markant und in der Apotheke, außerdem bei Külbs in Rosche. Die Einnahmen kommen der Mühlenschule und der Diakoniestelle zugute.

Ihr Wärmelieferant

www.kornhaus-bergen.de

Landhandel • Heizöl - Diesel
Schmierstoffe • Solar - Heizung - Bäder

Kornhaus Bergen GmbH



29468 Bergen • Dr.-Koch-Str. 17 • Tel. (05845) 223
29462 Wustrow • Am Bahnhof 4 • Tel. (05843) 283

Schwade
Bestattungen

Wenn der Mensch
den Menschen braucht.

Bad Bodenteich • Wrestedt • Suhlendorf • Rosche
24h-Zentralruf (0 58 24) 12 58

Flucht und Vertreibung

1945: Rakwitz wird geräumt

Dramatische Szenen spielen sich 1945 im Kreis Wollstein ab. Die deutsche Bevölkerung flieht vor der anrückenden Roten Armee. In Rakwitz kommt der Räumungsbefehl sehr spät, die Menschen fliehen unter harten Bedingungen gen Westen.

Die Flucht der deutschen Einwohner von Rakwitz im Kreis Wollstein beginnt im Jahr 1945 mit klaren Anweisungen: „Rakwitz wird geräumt. Wer Gespann hat, fährt mit Gespann, wer kein Gespann hat, geht zu Fuß“. Diese Worte reißen die Einwohner des kleinen Städtchens Rakwitz (heute: Rakoniewice) in der Nacht vom 20. auf den 21. Januar 1945 aus dem Schlaf. Sie sollen ihre Stadt umgehend räumen und sich vor der vorrückenden Roten Armee in Sicherheit bringen. Mit den „Rakwitzern“ gingen auch die Deutschen des Kreises

Wollstein (heute: Wolsztyn) auf die Flucht, die sie schließlich nach Suhlendorf führte.

70 Jahre nach diesen Ereignissen wurde 2015 an dieser Stelle über die Ankunft der „Wollsteiner“ in Suhlendorf berichtet (Wipperau-Kurier 1/2015). Heute, 75 Jahre nach dem Fluchtwinter 1945, wird noch einmal an jenes Geschehen erinnert – dieses Mal mit einem Bericht über die Flucht der Deutschen aus Rakwitz, die durch Berichte des Pastors Karl Schulz und seines Sohnes Hans Erhard gut dokumentiert ist. Zudem waren die „Rakwitzern“ die letzten „Wollsteiner“, die Suhlendorf erreichten. Und im Gegensatz zu den anderen Ortsgemeinschaften ihres Heimatkreises, die auf andere Orte des Kreises Uelzen verteilt wurden, blieben die Rakwitzer in Suhlendorf.

Später Räumungsbefehl

Noch am 19. Januar 1945 verkündeten die deutschen Zeitungen, der „Warthegau“ bleibe auf ewig deutsch. Zu dieser Zeit hatten sowjetische Truppen jedoch längst die Grenzen des Gaus überschritten.

Als dann am 20. Januar der Räumungsbefehl ausgegeben wurde, kam er für die Menschen im Osten des „Gaus“ oft zu spät. Insgesamt flohen rund eine Million Menschen aus dem „Warthegau“. Aber während sich die Parteiführung der NSDAP nach Berlin absetzte, blieb die deutschsprachige Bevölkerung auf sich selbst gestellt. Kälte, fehlende Organisation und sowjetische Truppen forderten unter den Flüchtenden große Opfer.

Der Kreis Wollstein lag ganz im Westen des Gaus, direkt an der Reichsgrenze vor 1939. Rakwitz lag ganz im Osten des Kreises. Auch hier wiegte man die Bevölkerung noch lange in Sicherheit. Noch am 20. Januar antwortete man einem Mann, der wissen



Der Marktplatz von Rakwitz vor 1914. Zwischen dem 20. und dem 23. Januar war hier der Sammelplatz der durchfahrenden Flüchtlingstrecks. Nach Abfahrt des letzten Trecks wurden hier sechs Tote gefunden: eine Frau und fünf Kinder.

Fotos: Heimatkreis Wollstein

wollte, ob an eine Räumung zu denken sei, dass er sich mit solchen Fragen zu den „Volksverrättern“ stelle. Wenige Stunden später riss der Räumungsbefehl die Menschen aus dem Schlaf.

Chaos und Eigeninitiative

Hatte man bis dahin versichert, im Fall einer Evakuierung sei für alles gesorgt, zeigte sich nun, dass die Verwaltung völlig überfordert war.

Weder Fluchtroute und Ziel waren bekannt, noch gab es Pläne für den Transport der gespannlosen Einwohner sowie der Alten und Kranken. Auch die Versorgung der zahlreichen durchziehenden Trecks, der Kleinkinder und Säuglinge war in keiner Weise vorbereitet worden.

In dem Chaos, das nun ausbrach, ergriff der damalige Pastor Karl Schulz die Initiative. In wenigen Stunden gelang es ihm, unterstützt von Verwaltung und Polizei, die Evakuierung des Ortes und der umliegenden Dörfer so weit zu organisieren, dass alle Einwohner auf Gespannen, den wenigen Autos oder völlig überfüll-

ten Zügen untergebracht werden konnten – Letzteres mitunter nur unter Androhung von Gewalt.

Krankentransport auf offenem Waggon

Dennoch spielten sich in Rakwitz dramatische Szenen ab. So mussten die Patienten zweier Krankenhäuser, die man per Kleinbahn in das Städtchen geleitet hatte, weiterbefördert werden. Dafür gab es keine entsprechenden Waggons, sodass die Kran-

ken schließlich in einem unbeheizten Waggon und offenen Güterwagen befördert werden mussten – bei Temperaturen von minus 20 Grad Celsius.

Einen besonderen Einsatz bei der Beförderung der gespannlosen Rakwitzer leistete der Kaufmann Heinrich mit seinem „Opel Blitz“. Er setzte seinen auf Antrieb mit Holzvergaser umgerüsteten Lkw bei der Evakuierung von Rakwitz im Pendelverkehr ein. Dabei wurden die Flüchtenden zunächst bis



Der letzte Fahrbefehl des Opel Blitz von Groß Wusterwitz nach Nauen. Von dort sollte der Lkw Flüchtende nach Suhlendorf befördern.

INFO Was ist der Warthegau?

Der „Warthegau“ umfasste die frühere preußische Provinz Posen, die von der Warthe (Warta) durchflossen wurde. Im Norden und Westen der Provinz lebte bis zum Ende des Ersten Weltkriegs (1914–1918) eine mehrheitlich deutschsprachige Bevölkerung. In den übrigen Gebieten war eine polnischsprachige Bevölkerung in der Mehrheit. Nach 1920 kam der östliche Teil der Provinz zu Polen, die westliche Hälfte blieb beim Deutschen Reich. Nach dem Überfall Deutschlands auf Polen 1939 wurde die gesamte ehemalige Provinz Posen annektiert und ins Deutsche Reich eingegliedert, um hier eine „Germanisierungspolitik“ durchzuführen. Die Provinz hieß nun „Reichsgau Wartheland“, kurz „Warthegau“. Heute bildet das Gebiet im Wesentlichen die Woiwodschaft Großpolen.

meyn Grabmale

„Wenn du in der Nacht den Himmel betrachtest, weil ich auf einem von ihnen wohne, dann wird es für dich so sein, als ob alle Sterne lachten, weil ich auf einem von ihnen lache.“

Antoine de Saint-Exupéry

Grabmale: zeitlos – klassisch – kreativ – modern oder als Findling

Michael Meyn • Steinmetz- und Bildhauermeister
Gr. Liederner Straße 24 • 29525 Uelzen
Telefon: 0581 2782 • E-Mail: info@meyn-stein.de • www.meyn-stein.de

Buchtipps

Mythos Michel BMW

Sie haben eine ganze Rennsport-Epoche geprägt: Willi und Günter Michel bauten bereits in den frühen 1970er-Jahren aus serienmäßigen BMW-Motorrädern reinrassige Rennmaschinen. Noch heute genießt der Name Michel-BMW ein geradezu legendäres Ansehen bei BMW-Anhängern und Motorsportfreunden in der ganzen Welt.

Preis: 24,80 Euro

Hardcover, Umfang 144 Seiten

ISBN: 978-3-940189-18-9

Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG – WIEKRA Edition

Im Buchhandel oder direkt beim Bahn-Media Verlag, 29562 Suhlendorf erhältlich.



ins 50 Kilometer entfernte Züllichau (Sulechow) gebracht und hier abgesetzt, worauf es wieder zurück nach Rakwitz ging. Heinrich führte diese Transporte so lange durch, bis er am Steuer seines Fahrzeugs vor Erschöpfung einschlief.

Über Baruth nach Suhlendorf
Bis zum 23. Januar zogen Trecks aus dem Osten des „Warthegaus“ durch Rakwitz, mussten Flüchtlinge versorgt und gespannte Einwohner auf Fahrzeugen untergebracht werden. Während dieser Zeit stand der weiträumige Marktplatz der Stadt jede Nacht gedrängt voller Fuhrwerke. Am Vormittag des 23. Januar 1945 verließen schließlich die letzten deutschen Einwohner Rakwitz. Die Trecks aus Rakwitz gelangten über die Oderbrücke bei Züllichau nach etwa zehn Tagen in den Aufnahmebereich der „Wollsteiner“ südwestlich von Berlin, wobei die Rakwitzer in und um Baruth unterkamen. Während die meisten „Wollsteiner“ sich schon

nach fünf Tagen mit dem Treckziel „Suhlendorf“ wieder auf den Weg machen mussten, blieben die Rakwitzer noch etwa drei Wochen in Baruth. Hier hatte Pastor Schulz mit den geflüchteten Kindern wieder den Konfirmandenunterricht aufgenommen und schließlich noch Konfirmation gefeiert. In der zweiten Märzhälfte erreichten auch die Rakwitzer als letzter geschlossener Treck der Wollsteiner Suhlendorf.

Erinnern und mahnen

1939 hatte das nationalsozialistische Deutschland die Welt in einen Krieg gestürzt, der gegen die Völker Osteuropas besonders brutal geführt wurde. Flucht und Vertreibung der Deutschen aus Ost- und Mitteleuropa waren eine Folge dieses Krieges. Aber das Leid der einen kann nicht gegen das Leid der anderen aufgerechnet werden. Oder, wie Horst Eckert, Vorsitzender des Heimatkreises Wollstein, schreibt: „Für Schuldaufrichtung gibt es keine Rechenformel.“

Die „Wollsteiner“ haben nach dieser Einsicht gehandelt und durch freundschaftliche Kontakte zu den Menschen in ihrer alten Heimat echte Völkerverständigung gelebt.

Dieses Selbstverständnis spricht auch aus der Inschrift des Gedenksteins der „Wollsteiner“ im Suhlendorfer Schützenholz: „Wir gedenken – Wir danken – Wir mahnen zum Frieden“.

Tilman Grottian



Der Opel Blitz des Kaufmanns Heinrich. Der Lkw traf am 12. Februar 1945 mit 19 Personen in Suhlendorf ein, darunter auch Personal, das in Suhlendorf eine Treckmeldestelle in Kochs Gasthaus einrichten sollte (Heimatkreis Wollstein).

Lesetipp

Mehr zu den Wollsteiner Flüchtlingen

Wer mehr über Flucht und Vertreibung aus dem Kreis Wollstein lesen möchte, wird in folgenden Schriften fündig:

Wollsteiner Aufsätze Heft 3

(Berichte über Flucht und Vertreibung aus dem Kreis Wollstein, zu beziehen beim Handwerksmuseum Suhlendorf, Mühlenweg 15, 29562 Suhlendorf).

Horst Eckert: Suhlendorf – der Flüchtlingstreck der Wollsteiner

(in: Suhlendorf, eine Chronik, herausgegeben von der Gemeinde Suhlendorf 2004 (2012), S. 147–154)



ALLES AUS EINER HAND

Heizöl & Eco-Super-Heizöl	Flüssiggas
Diesel & Power-Diesel	Technische Gase
Schmierstoffe	Holzpellets
Alternative Kraftstoffe	Kraftstoffe & AdBlue®

ENERGIE-SERVICE UELZEN
 ☎ 0581 / 389590 • www.hoyer-energie.de

AUTOHÄUSER BELLING & SCHMIDT

www.belling-schmidt.de

Mehr als nur eine Marke!








Salzwedel • Dannenberg
Lüchow • Clenze • Hitzacker

Buchtipps

Mein lieber Herr Albrecht

Unter dem Motto „Albrecht, wir kommen!“ verwandelte eine Protestbewegung das Wendland. Der spektakuläre „Hannovertreck“ im März 1979 gegen den Bau eines Atommüll-Entsorgungszentrums war Auslöser für tief greifende Veränderungen im Wendland.

Ein neues Buch des Gorleben-Archivs untersucht die Entwicklung des gesellschaftlichen Wandels. 34 Zeitzeugen berichten in ihm, wie dieser Protestzug nicht nur ihr Leben veränderte.

Das Buch „Mein lieber Herr Albrecht ...!“ – Auf den Spuren eines Großkonflikts ist beim Gorleben-Archiv (gorleben-archiv.de) oder im Buchhandel zum Preis von 20 Euro erhältlich.



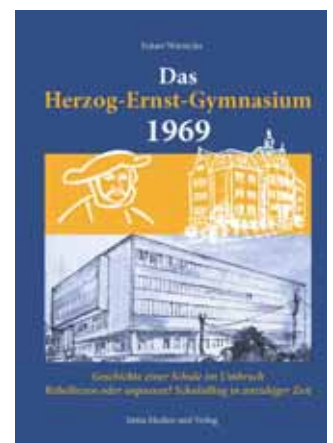
Herzog-Ernst-Gymnasium

Rebellieren oder anpassen?

Vor dieser Frage standen die Schüler des Herzog-Ernst-Gymnasiums nach dem Umzug ihrer Schule an den heutigen Standort. Autor Eckart Warnecke berichtet in einem neuen Buch darüber, was im Jahr 1969 geschah.

Der Uelzener Autor Eckart Warnecke hat im Stadtgarten Café sein neues Buch „Das Herzog-Ernst-Gymnasium 1969“ vorgestellt. Insgesamt hatte er daran über drei Jahre gearbeitet. Zur Buchvorstellung im Dezember waren neben den Co-Autoren viele ehemalige Schüler erschienen – und auch einige Lehrer hatten es sich nicht nehmen lassen, teilzunehmen und Erinnerungen auszutauschen. „Das Jahr 1969 war nicht nur das Jahr des Umzuges, sondern kann auch als Startschuss einer neuen Phase dieser Schule betrachtet werden“, erklärte Warnecke. So rückte ein weniger autoritäres Miteinander in den Mittelpunkt – dazu gehörten mehr Gleichberechtigung, demokratisches Unterrichten und der allmähliche Verzicht auf körperliche Züchtigung. Protest blieb auch in Uelzen nicht aus, allerdings sei er nicht so direkt und

lautstark gewesen wie etwa in Berlin, erinnert sich der Autor. „Eher auf dezentem Wege, manchmal kreativ, manchmal humorvoll, kaum aggressiv.“ Warum 1969? In diesem Jahr zog die Herzog-Ernst-Schule von der Schillerstraße in die heutigen Räumlichkeiten um. Im Buch erfährt der Leser zwar auch Fakten, etwa, dass die Namensänderung durch ein Missverständnis zustande kam, aber der Fokus liegt auf amüsanten Erinnerungen an eine Zeit, die sich von der Gegenwart um einiges unterscheidet. Zahlreiche Anekdoten drehen sich um den Schulunterricht, aber auch um geschichtliche Ereignisse. Demzufolge wurde das Buch nicht nur für frühere Schüler, sondern insbesondere für heutige geschrieben. Sie erhalten durch die Lektüre einen lebendigen Eindruck, wie es fünfzig Jahre vor ihrer Zeit am Herzog-



Ernst-Gymnasium – oder der Herzog-Ernst-Schule, wie sie bis 1969 hieß – zugehen. Unter anderem geht es um einen Lehrer, der aus dem Fenster fiel und wieder auftauchte oder um die Ablehnung von Abifeiern, weil diese zu „spießig“ waren. Das Buch macht Lust auf eine Zeitreise in die 1960er-Jahre. Die erste Auflage ist vergriffen, aber als E-Book noch zu haben. An einer erweiterten zweiten Auflage, die noch vor Ostern erscheinen soll, wird aktuell gearbeitet. Vorbestellungen sind bereits möglich.



Die Vorstellung und Lesung zu Eckart Warneckes neuem Werk „Das Herzog-Ernst-Gymnasium 1969“ war gut besucht.
Foto: Privat

Engels Cordes
Uhrmachermeister und Juwelier
Inh. Gabriele Cordes-Marschall



Veerßer Str. 17
29525 Uelzen
Tel. 0581 - 99137
www.juwelier-cordes.de

ZOO & Co.
Da geht's Tier gut

Wendlandt

Garten- und Zoofachmarkt

Tile-Hagemann-Straße 21 • 29525 Uelzen
Telefon (05 81) 50 84
www.zooundco-wendlandt.de

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8.30–18.30 Uhr, Sa. 8.30–16.00 Uhr

Kreuz & Quer

Gewinnen Sie einen von fünf Gutscheinen im Wert von 10 Euro für Zoo & Co. Wendlandt in Uelzen, Ihrem Garten- und Zoofachmarkt!

Beantworten Sie dazu folgende Frage:
Das reichhaltige Sortiment des Garten- und Zoofachmarktes Zoo & Co. Wendlandt braucht Platz. Auf welcher Fläche finden Gärtner und Heimtierbesitzer alles, was ihr Herz begehrt?
Bitte ankreuzen:

- ☐ 450 Quadratmeter
- ☐ 700 Quadratmeter
- ☐ 500 Quadratmeter

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Einsendeschluss ist der 16. März 2020

Senden Sie diesen Coupon an:
Bahn-Media Verlag, Salzwedeler Straße 5, 29562 Suhlendorf
oder per Fax an (05820) 970177-20
oder antworten Sie per E-Mail an redaktion@wipperau-kurier.de

Unter mehreren Einsendungen entscheidet das Los. Ihre Daten werden nicht gespeichert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Irrtümer vorbehalten.



Die Initiatoren des Projekts „Lass es blühen“ luden zum Blühfest ein und viele Unterstützer und Interessierte kamen gerne. Vor Ort erfuhren sie viel Wissenswertes zu den angelegten Blühstreifen.

Lass es blühen

Ein gelungenes Blühfest

Drei Landwirte, ein Projekt: „Lass es blühen“ will die Landschaft um Uelzen und im Wendland aufblühen lassen. Friedrich Helmke, Jan Kaiser und Henning Pfeiffer bedanken sich bei den vielen Helfern und Mitgestalter.

Wir sagen Danke für ein überwältigendes Blühfest auf dem prachtvollen Gelände des Handwerksmuseums in Suhlendorf!

Im April 2019 baten wir um Unterstützung für unser Projekt „Lass es blühen“. Mithilfe von Blühpatenschaften wollten wir Blühflächen in und um Suhlendorf und im Wendland für Bienen und Insekten anlegen. Über 280 Menschen sind unserem Aufruf zwischenzeitlich gefolgt und haben „Lass es blühen“ möglich gemacht! Das Interessante daran: Unsere Blühpaten kommen aus der ganzen Bundesrepublik. Besonders erfreulich: Eine langfristige strategische Partnerschaft mit den Uelzener Versicherungen und der RIMA Risk-Management konnte geschlossen werden.

Am 11. August 2019 feierten wir mit unseren Blühpaten und weiteren Interessierten ein überwältigendes Blühfest. Mehr als 400 Besucher kamen zum Blühfest. Bei bestem Sommerwetter feierten wir im Handwerksmuseum Suhlendorf mit unseren Blühpaten.

Museumsimker Tiedeke Heilmann präsentierte die Imkerei, die SVO informierte zum Blühstrom, und unsere Blühpatin und Konditormeisterin Mareike Peitzner aus Lüneburg servierte köstliche Torten und Gebäck. Die Kinder hatten Freude beim Basteln von Insektenhotels, die später dann auch bemalt wurden.

Mit eigens eingerichtetem Shuttle, bestehend aus Trecker und Planwagen und mit Start am Hand-

werksmuseum, konnten die Besucher den Hof Helmke und die Blühfläche an der Ilkenbergstraße erreichen. Hier wurde ein Pendelverkehr eingerichtet, sodass sich die Besucher in Ruhe alles anschauen und selbst entscheiden konnten, ob sie noch eine Station weiter oder zurück zum Handwerksmuseum fahren.

Auf dem Hof Helmke zeigten und erklärten wir Landschaft im Detail, zum Beispiel Themen und Anschauungsobjekte wie eine Pflanzmaschine, eine Spritze und Pflanzenschutz, die Beregnung, die Drilltechnik oder die Gülletechnik. Auch ein Kartoffelroder kam zum Einsatz und die Besucher erfuhren, wie mit dieser Technik umzugehen ist. Zudem war der Imkerverein Wendland auf dem

Hof vertreten. An der Blühfläche an der Ilkenbergstraße erklärten wir alles Wissenswerte rund um die Blühfläche und das Thema Insektenhotel. In den Blühflächen wurden kleine Pfade angelegt, sodass die Besucher praktisch einmal durch die gesamte Fläche gehen konnten. Auch eine Imkerin war an der Blühfläche mit ihren Bienen zu Gast. Als Dankeschön zum Mitnehmen gab es für jeden Blühpaten ein Glas mit Honig von unseren Blühflächen-Bienen.

Wir bedanken uns ausdrücklich bei allen Blühpaten, bei allen Helfern und besonders beim Suhlendorfer Christian Niemann, dem Vorsitzenden des Handwerksmuseums. Er hatte uns dieses tolle Gelände zur Verfügung gestellt. „Lass es blühen“ wartet auch in 2020 auf weitere Blühpaten. Besuchen Sie uns online unter www.lass-es-bluehen.de.

Ihr
Frank Nieschulze

Versicherungsmakler für landwirtschaftliche und pferdehaltende Betriebe

RIMA
RISK-Management GmbH ● ● ● ● ● ● ● ●

Ihre Ansprechpartner:

Sker Friedhoff
Sebastian Gade

Veerßer Straße 65/67
29525 Uelzen
Telefon 0581 8070-219
info@RIMA-Makler.de

JACHOLKE
IMMOBILIEN

Növenthien 31
29562 Suhlendorf

Tel.: 05820-1700
info@jacholke-immobilien.de

www.jacholke-immobilien.de

Zuverlässigkeit. Erfahrung. Diskretion.



Vermittlung. Verkauf. Beratung. Kompetenz.



Zentral gelegenes Wohnhaus im Kurort Bad Bevensen

Lage: Bad Bevensen
Objekt: 1 - 2 Familienhaus
Wohnfläche: ca. 170 m²
Zimmer: 7
Energiebedarf: 170,1 kWh/(m²a)
Energieträger: Öl
Nebengebäude: Garage
Grundstück: ca. 1.079m²

Kaufpreis: € 279.000,-(VB)